

Abschiedt

Der Römischen Keyserli-
chen Maiestat/vnd gemeyner Stende/Auff
dem Reichstag zu Augspurg/Anno
Domini M. D. LIX.
auffgericht.

Mit Röm. Keyf. May. Gnad vnd freyheit.

Gedruckt in der Churfürstlichen Statt
Aleyng/Durch Franciscum Behem/

ANNO Domini,
M.D.LIX.



ישראל יצא ממצרים

והיה שם ישראל

והיה שם ישראל

והיה שם ישראל

In Ferdinand/Von
 Gottes Gnaden Erwelter
 Römischer Kayser/zu allen
 zeitten mehrer des Reichs/
 Inn Germanien/zü Hun-
 gern/Beheimb/Dalmati-
 en/Croatien/vnd Sclauo-
 nien/1c. König/Infant in Hispanien/Erzher-
 zog zü Osterreich/Hertzog zü Burgundi/Siey-
 er/Kerndten/Crain vnd Wirtemberg/Graue zü
 Tyrol/1c. Thuen künde allermeniglich/vnnd
 sonderlich allen vnnd jeden Bücheruckern/wo
 vnd welcher orten/die im heyligen Reich gesessen
 sein/das vnser vnd des Reichs lieben getrewen/
 Frantz Beheim vnnd Theobald Spengel Bur-
 gere zu Weintz/vnns zü vnderthenigster gehorsam-
 me sich vndernommen haben den Abschied diß jetz-
 gehaltenen Reichstags/vnd was demselben sunst
 weiter anhangt/vnd auff diesem vnserm Reichs-
 tag publicirt worden/in truck zübringen. Damit
 sie dann solicher irer mühe vnd arbeit halben inn
 keinen nachtheil vnd schaden geführt werden/So
 gepieten wir demnach euch allen/vnd jeden in son-
 derheit hiemit bey peen vnnd straff zehen Marck
 lottigs Goldes/vns halb in vnser vnd des Reichs
 Camer/vnnd den andern halben theil gedachten
 Frantz Beheim vnd Theobalden Spengel vnab-
 leßlich zubezalen/vnd wollen/das ihr oder ain-
 cher auß euch/durch sich selbst/oder sunst jemäds
 von ewintwegen den berürten Abschiede/vñ was
 demselbigen/wie oblauch angehörig gemelteinn
 Frantz Beheim vnnd Theobald Spengeln/inn
 A ij sechs

sechs Jaren den nechsten nacheinander folgende
nit nachtrucket/ oder zu seylem kauff habet oder
auffleget/ bey verlierung obgemelter peen/ vnn
desselben etwers truckts/ den auch genante Frantz
Behem vnd Theobald Spengel/ durch sich selbst/
oder ire beuelchhaber von irent wegen/ wo sie die
bey etwer jedem finden würden/ auß eigne gewalt
ohne ver hinderung meniglichen zusich nemen/ vnd
damit nach ihrem gefallen handeln vnn thun/
Daransie auch nit gefreuet haben sollen/ son
der alle geuerde. Mit vskunde dies Brieffs be
sigelt/ mit vnserm Keyserlichen auffgetrucktem
Insigel. Der geben ist/ in vnser vnd des heyl
gen Reichs Stadt Aupurg/ am Neunzehenden
tag des Monats Augusti/ Anno/16. Im neunvnd
fünffzigisten/ vnserer Reiche des Römischen im
neunvndzwainzigisten/ vnn der andern im drey
vnd dreissigisten Jaren.

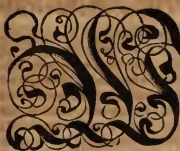
F E R D I N A N D V S.

Ad mandatum Do
mini Electi Impera
toris proprium.

^z
V. Sdd.

L. Kirchschlager.

^z
R: Matthias Paul
Straßberger.



I
Ir Ferdinand
von Gottes gna-
den erwelter Römischer
Keyser/zu
allen zeyten mehr
er des Reichs/Ir
Germanienn/ zu
Hungern/ Beha-
im / Dalmatien/
Croatien / vnnnd
Sclauonien / 2c.

König/Infant in Hispanien/Erzhertzog zu Osterreich/
Hertzog zu Burgundi/zu Brabant/zu Stey-
er/zu Kerndten/zu Crain/zu Lüzelburg/zu Würs-
temberg/Ober vñ Nider Schlesien/Sürst zu Schwa-
ben/Marggraffe des heyligen Römischen Reichs zu
Burggaw/zu Niderhern/Ober vnd Nider Lauffniz/
Gefürster Grasse zu Habsburg/zu Tyrol/zu Pfirt/
zu Kyburg/vnd zu Goertz/2c. Landgrasse in Elßaß/
Hert auß der Windischen Mark / zu Portenaw/
vnd zu Salinf. Bekennen vnd thun kundt allers-
menniglichen / Als weylandt miltet vnd hochlöbs-
licher gedechenß / Keyser Karol der fünfft / vnser
nechster Vorsah/Bruder vnd Hert/ außmercklich-
en/grossen/dapffern vñ treffentlichen vrsachen/Sons-
derlichen aber / von wegen irer L. vnd Key. Maies.
obligenden Alters/vnd jimmer werenden schwachheit/
vber alles vnser freundtlichen vnnnd Brüderlichen ver-
manen vnd bit/die Administration vnd verwalting
des Römischen Reichs/ferner nicht behalten/sonder
nechst verschienen / Acht vnd fünffzigsten Jars / in
vnser vnd des heyligen Reichs Stad frandfurt am
Neyn/ durch ire ansehnliche Botschafft/in gemei-
ner Persönlicher versamlung / der Ehrwürdigen
vnd Hochgebornen vnserer lieben Neuen/Obheymen/
vnnnd des heyligen Reichs Churfürsten/vns als hies-

Abchied des Reichstags

vorverwehlttem bestetigttem vnnnd gekröntem Römischen König/ auch ihret L. vnd Kay. Maies. im fall der erledigung des Keyserthumbs vnzweyffentlichem rechtem Successori, vnderweltem Römischen Keyser/ mit vorwissen jetzt gedachter des heyligen Reichs Churfürsten/ verlassen/ Resigniert vnd vbergeben/ Wir auch solliche Celsion vnd vbergab / mit ihret L. Rath/ bewilligung/ vñ auff derselbigen bitt angenommen/ vnnnd vns mit der Bürde der Administration/ vnnnd verwalting des heyligen Reichs/ auch anhangender Dignitet/ Hoheit/ Regierung/ Tittul/ Zepster vnd Kron des Römischen Keyserthumbs/ im namen des Allmechtigen beladen / Der trößlichen vngezweyffelten züuersicht vnd hoffnung/ sein Görtlich Maiesstat werde vns gnade / verstandt/ krafft/ vnd stercke verleyhen / das wir sollich Keyserlich Ampt vnd Regierung/ ihme zu lob vnd ehr/ auch gemeyner Chrustenheit/ beuorab dem heyligen Reich Teutscher Nation/ dem gemainen Vatterlandt zu auffnehmen/ nutz vnd wolffart/ tragen/ führen vnd verichten mögen/ Vnd dann allerhandt Hochwichtige sachen vnd obliegen / so zum theyl in des Jüngst zu Regenspurg gehaltenem Reichstags Abschiedt angeregt / Vnd daran vns vnd dem heyligen Reich viel gelegen/ fürs gefallen.

I Derwegen wir auff vorgehabten stattlichen Rath/ ermelter vnserer vnnnd des heyligen Reichs Churfürsten/ als für ein hohe nottnrfft geachtet/ eynen gemeynen Reichstag / auff den ersten Tag des Monats Januarij nechsthin/ allhero inn vnser vnnnd.
des

zu Augspurg ¹⁵⁵⁹ vſgericht 2

des heyligen Reichs Stadt Augspurg fürzunemen/
aufzuschreyben / vnnnd zu halten / den wir auch also/
Churfürsten / Fürsten vnd Stenden des Reichs ver-
kündet / der meynung in solchen vnsern vnd des heyl-
ligen Reichs Hochwichtigen sachen vnnnd obliegen/
Gott dem Allmechtigen zu Lob / sollichs alles zu-
rahtschlagen vnnnd zuschliessen / das vnſere vnnnd des
heyligen Reichs notturfft erfordert / demselbigen zu
Ehren / Nutz / Wolſart / auch abwendung gemeiner
des heyligen Reichs beschwerden / vnnnd endtlich zu
allem gutem gereichen möchte.

¶ Vnd ſeind demnach auff ſollichem Reichstag
bey vns von Churfürsten / Fürsten / vnd andern des
heyligen Reichs Stenden / ein gute annzall eygener
Person / auch etliche durch ire Räte / gesandten vnd
Bottſchafften / mit gewalt vnnnd vollmacht / gehor-
ſamblich erschienen.

¶ Darauff wir vns zu anfang mit inen erſinnert/
auff was form vnnnd Weyſe / von wegen der ſtritti-
gen Religion / laut obangeregts jüngſten Regenspur-
giſchen Reichstags Abſchied ein Colloquium, Chriſt-
lich freundlich Geſprech / zu Wormbs zu halten / für-
genommen vnd angeſtelt worden / vñ auff ihz Rätlich
ermessen die gnädige fürwendung gethan / das durch
vnſern zu ſollichem Colloquio, verordneten Preſiden-
ten / ſampt den zugeordneten Aſſeſſoren, die verſchlo-
ſene alhero zuhandt gebrauchte Truhnen / darin die As-
ſeta des Colloquij verwart geweſen / eröffnet / die auß-
theylung berurter Acten / auch mündliche vnd ſchuffe-
liche Relation / ergangner handlungen beſchehen.

¶ Wie

Abschied des Reichstags

¶ Wiewol nun wir/ des gleichen Churfürsten/ Fürsten vnnnd Stende/ auch der abwesenden Ráthe gesandten vnd Botschafften/ nicht liebers gesehen/ dann das berurt Colloquium, die frucht vnnnd würdigung/ wie man verhofft/ erlangt hette.

¶ Dieweil aber dasselbig/ auch etlich vorige wenig fúrtreglich gewesen/ vnd sollicher wege der Colloquien/ den spaltungen in der Chrißlichen Religion dardurch abzuheffen/ dißmahl weyter nicht fürgenommen werden mage/ So haben wir auff statliche derwegen gepflogene Berathschlagung vnd fürkommene/ der Churfürsten/ Fürsten/ Stende/ der abwesenden Ráthe gesandten vnd Botschafften bedenden/ für rathsam angesehen/ die Tractation der Religion/ auff andere vnd bessere gelegenheyt einzustellen/ Vnd das nicht desto weniger der Passawisch Vertrag/ auch der darauff erfolgt/ vnnnd allhie im funff vnd funffzigsten Jar beschlossene Religion vnd Landtsfriede/ sampt Handhabung vnd Execution derselbigen/ für vnd für/ kressftig vnd bestendig bleyben/ Derohalben wir vns dann zu allen vnnnd jeden Stenden/ sament vñ sonderlichen versehen/ Setzen/ Ordnen/ vnnnd wollen/ das seßberurte/ Passawisch Vertrag darauff erfolgte/ vnd allhie im funff vnd funffzigsten Jar beschlossene Religion vnnnd Landtsfriede/ sampt Handhabung vnd Execution derselbigen/ stet/ fest/ vnnnd vnuerbüchlich gehalten werden sollen. Alles bey den Versprachnussen in angesregtem Augspurgischen Abschiedt/ weyter verleybt vnd begrieffen.

¶ Als

zu Augspurg ¹⁵⁵⁹ vßgericht 3

¶ Als wir dann ferner zu anfang dieses vnserß Reichßtags/die erschienen dē Churfürsten/ Fürsten/ Stende/ der abwesenden Räte/gesandten/vñ botschafften/freuntlich vnd gnediglich berichten lassen/ Was handlūg zwuschen vnser Botschafft vnd dem Türcken/ von wegen eines friedlichen anstands gepflogen/Aber allen deßmals erlangten kundtschafften nach/ in vnserer Proposition außgeführt vñnd begriffen/wir vns anderst nit versehen/dann das er der Turck/ mit welchem als gemeiner Christenheit Erbsfeindt/ wir nun viel vnd lang jar hero/ ganz hefftig vñnd hochbeschwerlich Kriege geführt/sich zu ehiffter seiner gelegenheit/ vnd vielleicht noch dieses lauffens den jars/widerumb erheben/vnserer gehorsame Erbskönigreich vñnd Lande/ mit Heeres krafft vberfallen/beschadigen/verderben/vñnd den fuß weiter inn die Christenheit setzen möchte.

¶ Derwegen wir gemeine des heyligen Reichß Stende/vmb ein Christenliche/stättliche/ansehensliche/vnd behatliche hulff wider gedachten Türcken ersucht/Wir auch bey ihnen vns alles vnderthenigen getrewen willens endlich zuuersehen gehabt vñnd noch.

¶ Wann aber in mittelft die sachen sich also ansehen lassen/ als ob die langwirige Kriege/zu einem friedlichen anstandt gelangen möchten/ Wedoch wir sampt vnsern Christlichen Königreichen vñnd Landen/solchs friedstandts kein andere versicherung haben

Abschied des Reichstags

ben mögen / dann das wir die Christenlichen Greni-
gen vnnnd Outflecken / allenthalben volliglich erba-
wen / bessern / besetzen / vnnnd in guter gewar sam hal-
ten / vnd auff den fall der nithaltung vnd einichs vns-
ner sehenē vberzugs / mit der gegenwber gefast seyen.

¶ Daranff wir daß gemeine Stende zu berur-
ter vnserer Greniz vnd Christenlichen Outflecken / ers-
haltung vnd volliger erbarung vmb ire hülff freunt-
lich vnd gnediglich ersucht.

¶ Vnd nachdem auff vnserm jungst zu Regens-
purgt un sieben vnd fünffzigsten jar / der mindern zal /
gehaltenem Reichstag / Churfürsten / Fürsten vnnnd
Stende / zu Schutz / Schirm / auffenthalt vnd trost /
vnserer Erb Königreich / vnd der betrangten Chris-
sten / so der beschwerd geseßen / auch dardurch vorfes-
hendt gefarlichkeit / von dieser loblichen Teutschen Na-
tion / abzuhalten / sich einer namhafften hülff / zu er-
haltung des Kriegßwesens in Vngern / wider ermel-
ten Erbfeindt entschlossen / Welche hülff / in einer güt-
ten anzal auff das Kriegßnoldt / so wir verschiedes
Jars in Hungern gehalten / verwendet worden / Vnd
sich befunden / vber das so / wie jez gemelt / aufgangen /
noch ein ansehnliche Summa im Rest vnd vberschup
benot / Aber gleichwol noch nit genglich einbracht.

¶ Haben

zu Augspurg 1552 vffgericht 4

¶ Haben sich Churfürsten / Fürsten vnd gemeine Stende / vns zu vnderthenigem gefallen / vnsern Kön igrichen vnd Landen / zu Christlicher hülff vnd trost / volliger erbawung vnnnd besserung obberurter Ortflecken vnd erhaltung der selbigen / mit einander verglichen vnd bewilligt / das gemelte Restanten vnd vberschuß / auß der Türckenhülff von Regenspurg herrent / wie bewilligt / vnangesehen desselbigē Reichs abschieds disposition / vns genolgt / Auch durch vnsern Cammerprocurator / Fiscal vff maß berurter Regenspurgischer Reichs Abschiedt außweset / eingebracht werden sollen.

¶ Vnnnd damit wir noch weiter ihz vnderthenigst / getrew vnd gehorsam / gemüt / zuerkeñen / auch die fürhabende vnnolnbrachte gebewe / anbemelten Greniz vnnnd Ortflecken / desto statlicher außgeführt vnd erhalten werden mögen / vber berurte Restanten vnd vberschuß / sich ferner entschlossen vnnnd vns bewilligt 11. gülden / in nechstuolgende dreyen jaren / bey woherendem anstand / soner der selbig durch ein gewaltigen vberzug / nit auffgehaben / vnd sie alsdā vnnns ein fernere hülff bewilligen vnd leisten würden / auff den sonder anschlag / so in gleichem fall vnnns bewilligten Bawgelts / vnd im 48. jar der weniger zal dera wegen gemacht / weß einem jeden Standt / Vermögg der selbigen / ahn sollicher obbestimpten Summa den gülden zu sechzig Creutzern gerechnet / gebüren würdet / zuerlegen vnnnd zubezalen. Der gestalt das auff nechstkünfftig Ostern des sechzigsten jars / Dessglei

B ij chen

Abschied des Reichstags

chen darauff folgende Ostern des 61. Jars / jedes-
mals ein jeder Standt die anzal gülden / so ime an be-
rurtem alhie im acht vñ vierzigste Jar / des Barwelts
halben gemachtem anschlag / zu einem ziel gebürt hat /
gedoppelt / Vnd dann im dritten vñnd letzten Jar sol-
che gebürde seins anschlags einfacht / in den Stetten
Nürnberg / Auspurgt / vñnd Franckfurt / zu handten
Bürgermeister vñd Raths daselbst / entricht werden
sollen.

¶ Vnd damit gemeine Stende solliche ihre be-
willigte hülff mit souiel weniger beschwerden laisten
mögen / haben wir vns mit ihnen / vñd sie sich herwis-
derumb mit vns verglichen vñd entschlossen / das zu
volliger laistung sollichen Barwelts die Stende / so
durch andere außgezogen / vñnd nit in possessione vel
quasi libertatis seindt / ein jeder neben andern Stens-
den / seine gebürrende anlage vermöge obberurts an-
schlags / dñsmals selbst entrichten / oder aber die auß-
ziehende Stende / für sie vnabbruchig zu bezalen schul-
dig sein sollen / Doch den Eximenten oder außziehens-
den Stenden / an irer gerechtigkeit / auch den Stens-
den / so in iren ordenlichen anschlagen moderiert wor-
den / an ihrer erlangten moderation / inn künfftigen
sellen nichts benommen / ohne nachtheilig oder ab-
bruchig / Das auch gemeine Stende hinfuro zu künfs-
tigen Contributionen / so bewilligt werden möchten /
auff die Cammergerichts anschlege / nit sollen ferner
belegt noch angehalten werden.

¶ Im fall aber einicher Standt hierin an erlea-
gung seines antheils vñnd gebürnus zu den obgesetz-
ten zies

zu Augspurg¹⁵⁵⁹ vſgericht 5

ten zielen oder Terminen / ſeumiger ſcheynen wüſſe /
Gegen dem ſoll vnſer Key. Cammer Procurator Fiſ-
cal / als dem vngehorsamen zu einbringung ſöllicher
gebürnus an vnſerm Key. Cammergericht ſchleunig
biß inn die Acht procedieren / auch Chammerichter
vnd Beyſitzer darüber zuſprechen ſchuldig ſein.

I Es ſollen auch obgemelte drey Stett / Nürnberg
Auspurg vnd Frankfurt / vnſern verordne-
ten einnemern / gegen gebürlicher Quittung die erſte
zwey Jar A. gülden / jedes Jars / vund des dritten
Jars A. gülden / lieffern vnd volge laſſen / auch ni-
dert anderſthn / dann / wie oblaut / zu volliger erba-
rung / beſchuzung vnd erhaltung gemelter Ortſlecs
ſen / verwendet werden / vnd was vber ſölliche ſuma
jedes Jars vbeſtendig ſein würdt / biß auff gemei-
ner Stende weithern beuelch verwarlich behalten /
vnd niemandt anderſt reichen laſſen.

I Vnd wiewol es darfur zuhalten / das die ſa-
chen als oblaut zwüſſchen vns / vnd dem Türcken / zu
einem friedlichen anſtandt gelangen möchten / Deſto
weniger aber nit / vnnnd auff ſöllichen fall die nithal-
tung / bey ihm dem Türcken entſtünde / Also daß er
mit ſeinem gewalt / vnnnd inn Heeres krafft / vnſere
Chriſtenliche Erb Königreich vnnnd Lande / angreifs
ſen würdt / Seindt wir auff der Churfürſten / Für-
ſten / Stende / auch der abweſenden Rätthe geſandten
B ij vnd

Abschied des Reichstags

vnnnd Botschafften / vnderthenige erinnerung entschlossen/bey woherendem anstandt/andere Potentaten vnd Comünen/ der Chriſtenheit/vmb mit leydenliche hülff anzulangen / auch mit allem gnedigē vleiß dahin zutrachten vnd zuhandlen / Damit von wegen erlangung / ſollicher außwendigen Chriſtlichen Potentaten vnd Communen hülff/ vnnnd gemeiner verſtentnus/mit ihnen etwas nutz/vnd fruchtbarlich/erlangt vnnnd außgericht werden köndte / an vnſerer Vatterlichen embsigen bemühung nichts erwinde. Der zunerſicht ſie werde in dem zu Rettung/Schutz/ vnd Schirm gemeiner Chriſtenheit/sich aller gutwilligen willſarigkeit erweiſen.

¶ Vff welches dan auch Churfürſten/Fürſten/ vnd Stende/des gutwilligen Chriſtlichen erbietens/ daß ſie in ſollichen vngeweiſelten nottfellen (die der Allmechtig gnediglich abwenden wolle) vns vnnnd vnſere Königreich vnd lande/ihres theils mit möglichet vnd erſchwinglicher hülff(wie die alßdan durch gewonliche/vnnnd im Reich breuchige wege/zuberatſchlagen vnd zubefurdern) mit leidenlich nit verlaſſen wollen.

¶ So wollen wir auch in mittelſt/auff daß gemeine Stende/vnd der ſelbigen vnderthanen/gemeines friedens/ gewiſſer Rūhe vnnnd ſicherheit/sich zugetroſten / inn maſſen / wie biſhero / gnediglich beſchehen / auch vber das / ſo wir inn dieſem vnſerm

zu Augspurg ¹⁵⁵⁹ vffgericht 6

ferm Abschiedt derwegen geordnet/ fernere gnedige ernstliche/ embsige vnd fleißige vorsehung thun/ vnd auffmerckens haben/ dardurch die innerliche Kriege/ vnd darauff folgende beschwerden/ abgewendet/ vñ meniglich/ ohne oder wider erlangt Recht nicht beleydiget/ bekömmert/ betranget/ oder genöthigt werde.

¶ Ferner haben wir vns auch erinnert/ vñnd zu gemüt geführt/ Welcher massen mit zuthun Churfürsten/ Fürsten vñnd Stende/ auff vnserm alhier zu Auspurgk nechst gehaltenem Reichstag im jar der minderzal fünff vñnd fünffzig/ ein gemeiner Friede auffgericht/ auch zu würdlicher Execution vñnd handhabung desselbigen/ stättliche Ordnung fürgenommen vñnd beschlossen worden/ Das auch zu erhaltung gemeiner rühe vñnd wolfsart im heyligem Reich/ nachmaln kein besser oder aufstreglicher wege/ dann eben wie dazumaln bedacht/ wol zufinden/ Desto weniger aber nit/ Die weil in dem ihenigē/ so mit embsiger vorbetrachtung/ einmal beratschlagt/ beschloffen/ vñnd verabschiedet/ sich etwas verzuglichkeit/ erengt. Daher dan etuolgt/ daß viel des heyligē Reichs Stende/ auch der selbigen getrewe vnderthanen vñnd angehörigen/ nit allein von wegen des durchziehenden Kriegsvolcks/ sondern auch der vnaussöhlichen raubereyen/ vñnd plackereyen/ entweders tathlich angegriffen/ beschedigt vñd verderbt worden/ oder doch inn vnaussöhlich sorg vñnd gefhar stehen/ sich
etwan

Abschied des Reichstags

etwan inn Rüstung begeben/vnnd also vntreglichen vncoffen auff sich laden müssen.

¶ So haben auff vnsern gnedigē fürtrag Chursfürsten/Fürsten vnnd Stende der abwesenden Räte/gesandten vnd bottschaften/berurten/ alhie im fünff vnd fünffzigsten jar auffgerichtem Abschiede/ auch darinn verleibte Executions Ordnung/widerumb zuersehen fürgenommen/Daruber vns ihr Ratslich gutbeduncken angezaigt.

¶ Vnd wiewol in solicher Executions ordnūg/vnder andern zu vorkommung allerhandt vngedultlicher Reutereyen/placereyen/Raubereyen/vnnd mordt/statuirt vnnd gesetzt/Wo im heyligen Reich Teutscher Nation/in was Ober/herligkeiten/vnnd gebieten/das were/ jemandes zu Roß oder fuß/gesfährlich halten/reiten/oder ziehen/ gesehen oder gespurt würde/daf dieselbigen so also geffährlich vermerckt/gerechtnertigt/Vnnd wo sie alßdañ argwoislich befunden/in eines jeden Obügkeit angenommen/gefangen/vnd vermög des Landfriedens/vñ des heiligen Reichs Recht/auch eines jeden orts gewonheit/freyheyten vnd alten herkommen/gegen denselbigen gehandelt werden solte/Auch in ansehung angerogte Keyserigen vnd Fußknecht/an vilen ortten Teutscher Nation/leichtlich auß einem gebiet/das ander/vnnd voneiner Obügkeit vngeseumt/die ander erlangen/entrinnen/vnnd daruon kommen/die genachbarte Churs

zu Augspurg¹⁵⁵⁹ vffgericht 7

Churfürsten / Fürsten vnd Stende / wie denselbigen nachzusehen / vnd sie zuhänden zubringen / sich ihrer gelegenheyt zuveraiten. Darauß dann in etlichen Kreissen / zwischen genachtpaworten Churfürsten / Fürsten vnd Stenden / ordnung vnd vergleichung fürgenommen / Aber von wegen das solliche Ordnung vnd Vergleichen der Nacheyl / nicht durch auß in gemein angestellt / die jenigen so gemeinen frieden zubetrüben / auch sonst den Placereyen / Raubereyen vnd Mordt / sich beflissen leichtlich auß den Kreissen / oder der Obrigkeit / da die Nacheyl verordnet ist / an andere ort / do kein gewisse Nacheyl im gebrauch / entweichen / vngestraft bleyben / Darumb dann sollichem vbel zubegegnen / zu mehrer bestendigkeit / gemeines friedens vnd sicherheit der Nacheyl halb / ein durchgehende vergleichung / fürs zunemen / welches wir an ime selbst für eine hohe vnuermeidliche notturfft geachtet.

¶ Vnd haben vns demnach / mit ermelten Churfürsten / Fürsten / Stenden / der abwesenden Räten / Gesandten / vnd Botschafften / vnd sie sich hinwieder mit vns verglichen / Setzen / ordnen vnd wollen. Da hinfüran / obbemelte gefährliche Raissigen / vnd Fußknecht / Rauber oder Mörder / einer oder mehr inn der Ober / herzoglichkeit / vñ dem gebiet / Darinn er oder dieselbigen / argwonisch befunden / jemandes wider vnserer vnd des heyligen Reichs Constitution vñnd gemeinen frieden / auch derwegen hienor außgangene Mandat / thätlich angegriffen / beschedigt / oder cyniger bößhafter handlung / sich vnderstanden hetten / vnd in sollicher Ober / herzoglichkeit / vñ gebiet / darinn diese angriff / vnd beschedigung / beschehen / oder fürgenommen / nicht

C betreten

7 Abschied des Reichstags

betreten/eraylet/oder ergrieffen werden köndten/das die jenigen/so beschedigt zu Ross vnd zu Fuß/zimblicher weyse/vnnd nach gelegenheyt der macht/oder sterke/auch rüstung dessen oder deren/so solchen angrieff vnd beschedigung gethan/oder zuthun vnderstanden hetten/den oder dieselbigen von einer Obigkeit inn die ander/auch einem Kreiß in den andern/jedoch ihnen den Oberkeyten vnd Kreissen ohne entgelt/nacheylen/vnd sie niderwerffen mögen.

I Wosert aber die Nacheyler vnnd Beschedigten/diffähls berurte Theter vnd Beschediger niderzuwerffen vnd handzuhaben/selber nicht mächtig/nöch stark genug weren/als dann mögen sie die nächstgeessene Oberkeyt/oder dero Amptleut vnd Beuelshaber/mit erzehlung warumb die Nacheyl beschicht/vmb hülfß vnnd handthabung/auch mit Tistung oder cynziegung der Theter vnd Beschediger/anruffen/Vnd soll dieselbig Oberkeyt/oder dero Amptleut vnd Befelchhaber/verbunden/vnd schuldig sein ihrem besten vermögen nach/als baldt den Anruffenden zu Ross vnd zu Fuß/zu hülfß zukommen/Vnd im fall es die notturfft vnd gelegenhait wolteerfordern/den Sturm vnd Glockenstreich/zimblicher massen angehen/Auch inn mittelß als baldt von einem flecken/Douß/oder Weyler inn das ander/warumb sollichs beschicht/mit vermanung den Thetern oder Beschedigern/mithelffen nacheylen/berichten zulassen.

I Doch soll des Sturmstreichs halb/ein solliche maß vnnd vnderchied gegeben werden/damit inn den flecken/

zu Augspurg ¹⁵⁵⁹ vßgericht. 8

Glecken / Dößfern / oder Weylern / da derselbig mit anschlagung der Glocken / oder aufschießung der Büchsen / nach gelegenheyt eines jeden orts erfolgt / die vnderthanen / ob der selbig von wegen feners / oder aber der Plackereyen beschehe / wissen mögen.

¶ Dabey auch in einer jeden Stadt / Markt / Glecken / Dorff vnnnd Weyler / die Amptleut / Vogt / Schultheiß / oder andere / so der Gemeyn vorstehen / die ordnung geben / auff das die Vnderthanen / wie starck vnd wo hinauß sie lauffen sollen / bericht haben / vnd in dem nach gelegenheyt vnnnd zufell der sachen / die versetzung thun / das kein gefährliche auffwieglung / oder Rottierung darauß erfolge.

¶ So nun inn sollicher Nacheyl / einer oder mehr der Thetter / oder beschediger / nider geworffen vnd ergriessen / sollen der oder dieselbigen / inn der Obügkheyt vnnnd Zerrischafft / gericht / darinn er oder sie nider gelegen / gelassen vndeingestellt / daselbst verstrickt / oder inn Gefengnuß / vnd güte verwarung geantwurt / der ort / auch vnnnd dem beschedigten oder beleydigten / vermög des Landtfriedens / vnd des heyligen Reichs Rechten / oder sonst nach gelegenheyt / vnnnd wie er dessen zum besten befugt sein / bey sich selbst befinden mag / beklagt / auch gegen den beklagten / innhalt gemelts Landtfriedens / der gemeinen Rechten / Vnd wie es sonst jedes orts die sondere gewönheit / freyheiten / vnd alt herkommen / vermögen / vnd mitbringen / gehandelt werden.

¶ ij Die

Abchiedt des Reichstags

¶ Diewel sich aber offtermals zutregt/das die an-
ruffenden Partheyen/in denselbigē Gerichten/in merck-
lichen Unkosten gefürt/vnd die sachen durch beschwer-
liche Proceß dermassen verlengert/dardurch die Klä-
genden etwa die sachen nicht durchbringen/sonder von
wegen sollichts Unkostens vnnnd der Proceß/getrungen
werden/das angefangen Recht ersitzen zulassen/Se-
zen/ordnen/vnd wollen wir/das alle vnd jede sollicher
Gericht/Oberkeyten/die gewisse verfehungen thun sollen/
damit hin furan den Klägern fürderlich vnd vngesäumt
Recht gegen sollichen Mißthätern ergehe vnd ertheyle
werde/Das auch dabeneben nichts weniger aussert
halb berurter Nacheyl/oder Klag/dieselbig Oberkey-
ten/für sich selbst/nach gestalten sachen/gegen ermelten
Verdechtigen/Thätern/vnnnd Beschedigern/ex officio,
mit ernstlicher straff sich erzaigen.

¶ Nachdem aber hierin die erfarnus gibt/das vber
gemeyne vnser vnd des heyligen Reichs Ordnung vnd
Sazung/vielbelmerte Beschediger vnd Rauber/desto
vngestraffter ihr vorhaben vnd bößheit zäuolnziehen
vnd zudben/von etlichen in ihren Schlossen/vnd Heu-
fern/enthalten vnd vorgeschoben werden/So haben
wir vns weyter mit Churfürsten/Fürsten/Stenden/
auch der abwesenden Rāthen/vnd Gesandten/Botts-
schafften/auch sie sich hinwider mit vns verglichen vnd
wollen/Wo im heyligen Reich vnd desselbigen Kraiße-
sen/solliche Raubheuser befunden/darin die Strassen
rauber/vnd andere Beschediger/wissendlich vnderge-
schlaiff vnd enthalten/so fern vnd baldt man dessen in-
güte vnd gewisse erfarnung kame/das gegen denselbigen
auff vorgehende gnugsame erkündigung vñ schein/ver-
mög

zu Augspurg ¹⁵⁵⁹ vſgericht. 9

mög gemeiner Recht/vnd des heyligen Reichs ordnung
volnsaren/auch auff erkantnuß/der Kraiß oberſten vñ
darzu geordneten/vnd gemeynen des Kreiß koſten/dar
inn ſie gelegen/verbründt oder ſonſt umbgeriſſen wer
den ſollen.

¶ Im fall aber/die erfarnuß vnd gewißheit/nicht
also/wie jengemelt/kundbar/vnd doch die vermütung
gen vnd Indicia vorhanden/So ſollen vnd mögen wir/
oder vnſer Key. Chammergericht/auff anruffen der
Partheyen/oder vnſers Key. Fiſcals/oder auß eygner
bewegnuß/vnd von Ampts wegen/nicht allein beturte
Beſchädiger vnd Thäter/ſonder auch die Vnderſchlaiff
er vnd Enthalter/zur purgation vnd entſchuldigung
erfordern/Vnd woſer ſie darauff nicht erſcheinen/
oder ſich ordentlicher weyſe/vermöge vnſer vnd des heyl
igen Reichs Ordnung/vñ Keyſerlichen Landfriedens/
nicht purgieren würden/als dann zum ſchleunigſten ge
gen jnen Procedieren/vnd die Achts erklärung auch des
ren würdliche Execution/ergehen laſſen.

¶ Vnd nach dem etliche Churfürſten/Fürſten vnd
Stende/vielgemelter Nacheyl halb/in ihren Churfür
ſtenthumben/Landen vnd Gebieten/allbereyt vnder
ihnen Krafft miteinander habenden Erbeynigung/vnd
Verträge/oder ſonſt weytere ſondere Ordnung/fürge
nommen/denſelbigen ſoll inn ihrer vergleichung/ob ſie
gleich obgeſetzten Articul/nit durchauß gemeyß/jedoch
auch nicht zuwider/hierdurch nichts derogiert oder be
nommen ſein.

C iij ¶ Gleich

Abschied des Reichstags

¶ Gleichergestalt auch andern Churfürsten/ Fürsten/ vnnnd genachtbarten Stenden/ so dieser Nacheyl halb/ sich noch nicht gantzlich verglichen/ vnd aber hin füran solliche gute Ordnung anstellen sollen/ diesen vns fern vnd des heyligen Reichs beschlus/ nach irer landts arth gelegenheit/ wie es die notturfft erfordert/ zäuerß bessern/ vnd zu extendieren beuorstehen.

¶ Vnd damit dessen/ so obgesetzt vnnnd geordnet/ mennigklichein wissens/ So haben wir vns mit Churfürsten/ Fürsten vnnnd Stenden/ auch der abwesenden Rärhen/ Gesandten vnnnd Botschafften/ eins offenen Mandats hierüber in das Reich außzukünden/ vnd in allen vñjeden Churfürstenthumben/ Fürstenthumben/ Landtschafften/ Stetten/ Flecken/ vnnnd Gebieten/ offentlich vnnnd vnuerzüglich/ nach Dato dieses vnser Reichstags abschiedt/ anzuschlagen/ verglichen vnnnd entschlossen/ Gebieten vnd wollen hiemit ernstlich/ das hinfüran vonn allen vnnnd jeden/ des heyligen Reichs Stenden/ vnd zugewandten/ auch mennigklich/ demselbigen gelebt/ trewlichen nachgesetzt/ vnnnd darwider nicht gehandelt werden sol/ in keinen weg/ bey vermeydung vnser schweren vngnad vnnnd straff/ darnach sich ein jeder wiß zurichten.

¶ Als wir vns auch hiebey ersnnet/ welcher massen auff berurtẽ vnserem Regenspurgischen letzern Reichstag/ dieser schedlichen Plackereyen/ verdecktlichen Reutereyen/ Raubereyen/ vnd Mordt wegen/ wir vns mit Churfürsten/ Fürsten vnd Stenden/ verglichen/ vnd darauff ernstlich gebotten/ das ein jeder in seinen Gebieten

zu Augspurg ¹⁵⁵² vffgericht 10

ten vnd Oberkeyten / auff solliche Plackereyen / verdeck-
tige Reutereyen / vnnnd Raubereyen / ein fleißigs / ernst-
lichs / auffsehens haben / vnd gemelter Executions ord-
nung / auff den gemeinen Frieden / gemess / verhalten sol-
te / Vnd nichts desto weniger an etlichen orten / solliche
Plackereyen / Raub vnd Mordt / mit nit geringem nach-
theyl / der Teutschen Nation geübt werden.

¶ Damit daß die Oberkeyten / in die sem ein meher
ernstlichs einsehens zuthun nicht vnderlassen / vnd sol-
liche beschwerde vonn dieser löblichen Nation / cynmal
möge abgewendet werden / So haben wir der wegen
mit Churfürsten / Fürsten / vnd Stenden / der abwesen-
den Rätthen / Gesandten vnd Botschafften / vnd sie sich
hinwider / mit vns verglichen / Setzen / Ordnen / vnd
wollen / Wofern von Churfürsten / Fürsten / Stenden /
oder eyniger Oberkeyt / die seye wer sie wolle / jemandts
Geleydt gegeben / vnnnd der selbig darüber auff der selbis
gen / Churfürsten / Fürsten / Stende / oder Oberkeyt /
glaiddstraffen / thatlich angegriffen vnnnd beschediget /
das der Standt / so sollich Gelaid gegeben / nach gestalt
sollichs Gelaid / dem Beschedigten seines schadens / ers-
stattung zuthun schuldig sein soll.

¶ Vnd nachdem an etlichen orten / Oberkeyten / vnd
Gebieten / solche Mißbriech vnnnd Gewonheyten / inn-
vbung seind / Nemlich / da etwa die Räuber / vnd Bes-
chediger / nidergeworffen werden / das der selbigen orts
Oberkeyt / Amptlent / oder Befelchhaber / das abge-
raubt oder gestolen Güt / als verwürdt / Confiscieren
vnd

Abschied des Reichstags

vnd sinen zueygnen / Oder aber die Beschädigten dahin bewegen / sich darumb mit ihnen zuuertragen / Wann nun solliche Mißbriuch vnd vnleidenliche gewonheit / dem Rechten widerig / so haben wir auff der Churfürsten / Fürsten vnd Stende / auch der abwesenden / Räte / Gesandten / vnd Botschafften / vns eröffnet bedenden / solliche Mißbriuch vnd verachtmeßige gewonheyt / als den beschädigten hochbeschwerlich / genzlich auffgehoben / Thun das auch hiemit / auß Keyserlicher macht vnd vollkommenheyt / in krafft dieser vnser Keyserlichen Constitution / Vnnd wollen / das dieselbige Mißbriuch / auch dem Rechten widerige gewonheiten / den Beraubten / Beschädigten oder Bestolenen / furt hin mehr ohne nachtheil sein / sonder das jenig so entwert / mit gewalt abgetrungen / oder gestolen / vnd bey den Thätern so / wie oblaut / nidergeworffen befunden / oder aber sonst noch genzlich / oder zum theyl vorhanden / ihnen ohne endt gelt widerumb zugestellt werden soll.

¶ Wir haben auch auff ebenmeßigs Rathlich gütachten / Churfürsten / Fürsten / Stende / vnd der abwesenden Räte / vnd Gesandten / zu mehr befriedigung / gemeiner Stende des heyligen Reichs / der selbigen vnderthanen vnnnd angehörigen / für nothwendig angesehen / vnser vorige / auff die gemein Executions ordnung / vnnnd handthabung gemeynes Friedens / außgangene Mandata zuuernewen / die wir widerumb / vnuerlengt in das Reich außkünden zulassen gemeindt sein.

¶ Vnd dieweyl wir in sollicher ordnung / vnder andern

zu Augspurg¹⁵⁵⁹ vffgericht II

derm gesetzt / vnd bey einer namhafften Peen gebotten / das niemandts was Stands oder Wesens der seye / besonder vnnnd fürnemblich keine Oberste / Rittermeister / Hauptleut / Befelchhaber / vnnnd gemeine Kriegßleut / auch alle die so der Vergaderungen / zusammenlauffens oder Haußfens / auch anderer Werbung vnnnd Bestallungen / der Knecht / Ansfenger / Aufßwigler sein / vnd sich darzu gebrauchen lassen / sich zu cynichem Krieg vnd vnfriedlicher thätlicher handlung / oder fürnemmen zu dienen / wider vns oder eynigen gehorsamen Stand des heyligen Reichs / ohne vnser oder seiner Oberkeyt vorwissen / vnd bewilligung / inn vnd bey jetzigen geschwinden / söglichen zeyten / vnd leuften / auch künfftiglichen bewegen lassen solte / ferners innhalts desselbigen Abschiedts.

¶ Damit dann hinfuro im heyligen Reich Teutscher Nation / Ruhe / Friede / vnd eynigkeit / desto bestendiglicher erhalten vnd gehandhabt werden möge / So haben wir auff Churfürsten / Fürsten / vñ Stende / auch der abwesenden Rätthe / vnd Gesandten / ermessen vnd bewilligung / obgemelte Peen erweytert / dergestalt das die Oberfahret / sollichs vnser Key. gebots / vnd gemeiner des heyligen Reichs satzung / neben vnd vber die benampte Peen fell / inn vnser vnd des heyligen Reichs Acht / ipsos facto / gefallen sein sollen / Als wir dann dieselbigen deßfals / auch ohne einige fernere erklerung / setzen als dann / vnd dann als jetzo / in die Acht thun / vnd sie als vnser vnd des Reichs Lchter erkennen.

¶ Wiewol auch ferner in obberurten Augspurgischen /

Abschied des Reichstags

schen/der gleichen dem Regenspurgischen lezern vnsern
vnd des Reichs abschieden / der Musterplatz halb / das
mit etliche Stende/ vnd derselbigen Vnderthanen/ ein
zeyt hero beschwert worden/welcher gestalt das Kriegß
voldt besprochen werden/auch die Haupt oder Befelchs
leut/ihre Befelchsbrueffe/auffzulegen schuldig sein sol-
ten/gesetzt vnd geordnet/So haben doch/vber sollichs
alles in etlichen Kreyßten/etlicher Kriegßherren/Haube
vnd Befelchtleut / vnerfordert vnd vnangesucht der
Kreyß Obersten/oder der Stende/ohne fürlegung ey-
niger Befelchsbrueff / oder Patent / die Musterplatz in
solche Kreyß gelegt/die Vnderthanen damit auch mit
durch vñ vberzugen / zum höchsten in verderben gesetzt.

¶ Dem zubegegnen / Auch die Vnderthanen bey
schuldiger gehorsam zuhalten / Haben wir vnns mit
Churfürsten/ Fürsten vnd Stenden/ der abwesenden
Räthen/Gesandten/vnd Botschafften/verglichen/
Vnd wollen / das hinfuran keinem frembden Potenta-
ten/einiger Musterplatz/oder seines Kriegßuoldts/also
beschwerlicher Durchzug/im heyligen Reich / vnd des
selbigen Kreyßten/gestattet werde / Vnd obeyniger O-
berster / Haube oder Befelchsmann/eygens gewaldts/
von sollichs frembden Potentaten wegen/ Musterplatz
inn die Kreyß zulegen / oder sonst mit Kriegßuoldt den
Durchzug zünemen vnderstehen würde / Demselbigen
soll durch gemeine Kriegßhülff / vermöge vielangerege-
ter Execution ordnung / vnd Handthabung gemeines
friedens/widerstandt gethan/vnd solliche beschwerd/
von den Vnderthanen abgewendet werden.

zu Augspurg ¹⁵⁵⁹ vßgericht. 12

¶ Im fall aber sonst im heyligen Reich Teutscher Nation/es geschehe von wes wegen es wolle/Musterungen/fürgenommen werden/ So sollen die Musterherren / zuvor der Kreyß Obersten vnd zugeordneten/vn die Musterplatz ansuchen/ Aber mit der Musterung fürzugehen/nicht zugelassen werden/sie haben dann zu vor dem Kreyß/darinn die Musterung fürgenommen würdet/mit statthafften Stenden /im heyligen Reich Teutscher Nation gefessen/Bürgschafft gethan/was in solcher Musterung bey den Vnderthanen / oder ihren Herrschafften verzert/oder was die solcher Musterung wegen/schaden nemen/das sollichs allerdings genzlich bezalt werden solle / Das auch sie mit sollichem gemusterem Kriegswold / keinen Standt des Reichs vberziehen/vergwaltigen/noch beschedigen wollen.

¶ Dieweyl auch bey etlichen Kreyßsen / diese beschwerden erfunden / was durch den mehrern theyl der Kreyß Stende/in der Executions sachen/vnd handhabung des Friedens/betreffend/berahtschlagt vnd beschlossen / das der weniger theyl / sich sollichem beschlus nachzukommen/verwiedert.

¶ Das auch etliche seind / die kein ordnung noch beschluß ihres Kreyß annehmen wollen/es werde dann auch in allen Kreyßsen / ein sollichs zugleich geordnet vnd gehalten/Darauf daß viele vnrichtigkeyten in den Kreyßsen etuolgen / vnd wes in der Ordnung wol betrechtlich gesetzt / in verketzerung gezogen.

D ij ¶ Die

21 Abschiedt des Reichstags

¶ Diesen beschwerden zubegegnen vnd abzuhelfen/Haben wir vns mit Churfürsten/Fürsten vñ Stenden/der abwesenden Rärthen/Gesandten/vnd Botschafften/endeschlossen/ Setzen/ordnen vnd wollen/was hinfuran in berurter Executions sachen/vñ handhabung gemeynes Friedens /durch den mehrern theyl der Stende /eins jeden Kreyß/demselbigen Kreyß zu gutem/beschlossen /vnd statuirr würdet/ Das solliches durch den wenigern theyl/nicht verhindert/ noch wie dertrieben/sonder durch alle Stende/so viel der Beschluff einen jeden betriefft/oder betreffen würdet/ohne alles verwaigern/getrewlich volnzogen werden soll/Were es aber das einer oder mehr Kreyß Stende/ant sollicher volnziehung vngehorsam oder seumig erscheinen würde/das doch nit sein/so sollen die andere Stende mit hülff vnd zuthun des Kreyß Obersten/vnd der zugeordneten/durch mittel vnd wege/wie sie sich deren sonderlich züuer gleichen/den oder dieselbigen vngehorsamē/zu der gebür/auch abtrag des schadens/anhalten.

¶ Vnd soll in allem dem/so viel das anstellen vnd verrichtung vilbemelter Executions ordnung/vñ handhabung des Friedens/anlangt/kein Kreyß auff den andern mit verwaigerung dessen/so jeglichem in sonderheit obligt/nachsehen/oder derhalb anfrede suchen.

¶ Als aber dabeneben fürkommen/das in den Kreyßsen/viele Herischafft/ auch Gefreyete Personen/die da vermeinen von den Kreyßsen/vñ was demselbigen krafft angemelter Executions ordnung/obligt/Exempt vnd frey

zu Augspurg ¹⁵⁵⁹ vſgericht. 13

frey ſein/in welcher ſtett/ſitz/ſteden/dörffer/weyler vñ
hoff/etwan auch die vmbſchweiffenden Reuter/Herms
loſe vnd gartende Knecht / ſich enthalten / So wollen
wir/auff beſchene vergleichung mit Churfürſten/Für
ſten/vñ Stenden/das dieſelbige Executions ordnung/
Weß auch der Nacheyl halb/wir alhie als ob laut geſetzt/
vnd in den Kreyſſen zůvolnziehüg deſſen alles beſchloß
ſen/ermelte Herrſchaften/vñ geſreyete Perſonen/ohn
anſehen vorgewendter Exemption/nicht weniger als
ander Reichs oder Kreyß Stende/binden/vnd ſie dem
zugehörſamen/ſchuldig ſein ſollen.

¶ Wann auch weyter auff dieſem vnſerm Reichß
tag/auff etlicher Kreyß anzeig vernommen/das in denſel
bigen/die Kreyß Oberſten beſchwerlich gewölet/vnd ge
ordnet werden / Vñ aber ſollicher Kreyß Oberſten halb/
wie dieſelbigen zuertieſen/zurwehlen/oder auch zubeſtels
len/oft gedachter vnſer zu Augſpurg ergägenet Reichß
abſchied/gnugsame maß gibt.

¶ So ſollen ſich dieſelbigen Kreyß Stende / in dero
Kreyſſen/ſollicher mangel/der Oberſten noch beuorſtes
het/oder ſich künfftiglich zutridgen / ſollicher gegebener
maß vnd wege / zu erwölung oder beſtellung der Kreyß
Oberſten/erinnern/vnd krafft derſelbigen/hierüber ſich
vnuerzdglich entſchließen/Wie wir dann hierauff/der
ſelbigen Kreyß Stende / mit allem ernſt gnädiglich er
ſuchen / Das ſie gemeiner Teuſcher Nation/auch ihnen
ſelbſt zu wolſart/fried/ruhe/vñ ſicherheyt/auff viel be
rurte Executions ordnung / ein embſigs auffſehen ha
ben / derſelbigen mit fleiß nachkornen/vnd was darinn
einem jedē Kreyß verhinderlich beuorſtelhet / das ſie daſ
ſelbignach möglicheyt abſchaffen vnd wenden.

D iij ¶ Da

Abchied des Reichstags

¶ Damit aber sollichs/ auch wes wir vns/wie ob-
lant/allhie auff diesem vnserm Reichstag/mit Chur-
fürsten/fürsten/vnd Stenden/auch der abwesenden
Räthen/Gesandten/vnd Botschafften/entschlossen/
vnd inn den Kreyssen noch zäuerichten ist/ferner nicht
eingestellt werde/oder verbleybe.

¶ So haben wir vns mit gemeinen Stenden/vnd
der abwesenden Botschafften/verglichen/Setzen/
ordnen/vñ wollen hiemit ernstlich/das innerhalb drey-
er Monate/nach dato dises Abschieds/ein jeder Kreyß/
vnd darinn gehörige Stende/dieses alles in würdliche
volnzuehung bringen/vñ wes sie derhalb verricht/vns/
auch den nachstgeessenen Kreyssen/als dann zuerken-
nen geben sollen.

¶ Nachdem sich dann auch die erscheinende Chur-
fürsten/fürsten/Stende/vnd der abwesenden Räthe/
Gesandten/vnd Botschafften/erinnert/der vergleich-
ung in viel gemeltem vnserm des fünff vnd fünffzigsten
Jars/auffgerichtem Abschied begrieffen/Welcher ma-
ßen auff den fall einiger Kriegßempörung/Musters-
pleß/anderer Kottierungen vnd thattlichen Vergades-
rungen/im heyligen Reich/da sich die Sachen also be-
schwerlich ereugten/das der fünff Kreyß bestimpte
hülff/dagegen nicht fürtreulich oder stark gnug/son-
der derselbigen fünff Kreyß/Obersten/vnd inen zuge-
ordneten ermessen wurden/allen Kreyß hülff vohn-
den sein wolte/vnser Kene vnd Churfürst/der Erzbis-
choff zu Mainz/2c.auff sollicher Kreyß Obersten/vnd

zu Augspurg ¹⁵⁵⁹ vſgericht 14

zugeordneten / bericht vnd anlangen / als Erzkanzler des heyligen Reichs / in namen vnd vnſernt wegen / die andern Churfürſten / auch in demſelbigen Abſchied benambte ſechs Fürſten / Prelaten vnd Graffen / auff einen beſtimbten tag / gehn Frandſurt am Main / die ſachen neben vnſern Commiſſarien / notwendig zu gemeiner wolſart zubefürdern vnd zuberachtſchlagen / 2c. zuſammen beſchreiben vnd erfordern ſolte. Vnd aber auß den alſobenamten allbereyt etliche abgangen / auch von vnſern vnd des Reichs Frey vnd Reichs Stetten / keine in ſolchem Abſchiede damals namhafft gemacht.

¶ Auff das dann dißſals vnſere vnd des heyligen Reichs Ordnung vnmangelhafft ſeye / vnd die gebürer folgen möge / Haben wir vns auff jr der Churfürſten / Fürſten / Stende / Räte vnd Geſandten / gütbeduncken mit jnen / Vnd ſie ſich hinwider mit vns / verglichen / das ſetzt angeregte Diſpoſition / in ermeltem des fünff vnd fünffzigſten Jars / ergangenen Abſchied / verleiht / ſo hienor auff die namhafft gemachte Fürſten / vñ Stende / geſtanden / auff derſelbigen Nachkommen vnd Lehen zuſtellen / Alſo vnd der geſtalt / das auff ſolchen fall / Wofern ſich derſelbig vber verſehen zürüge / ermelter vnſer Neue vnd Churfürſt / der Erzbischoff zu Meim / zu mehrer gewißheyt / die andern ſeiner liebde Mit Churfürſten / vnd neben demſelbigen einen Erzherzogen zu Oſterreich / den Biſchoffen zu Würzburg / den Biſchoffen zu Münſter / den Herzogen in Oberrn vnd Niderrn Bayern / den Herzogen zu Göllich / den Landgraffen zu Heſſen / als von Fürſten / einen Apt zu Weingarten / von der Prelaten / den Graffen zu Fürſtenberg / vñ der Graffen / vnd der Frey vnd Reichsſtett wegen / die Städte Cölln

Abschied des Reichstags

Cöllen vnd Nürnberg/beschreiben/dieselbigen auch zu erscheinen schuldig sein sollen / zu berathschlagen / zu handeln vnd zuschliessen / Alles auff maß der gemelte vnser jüngster allhie auffgerichter Abschiedt / außweiset vnd mitbringt.

¶ Demnach wir dann auch weyter mit Churfürsten / Fürsten / vnd Stenden / auch der abwesenden Räten / Botschafften / vnd Gesandten / vns erinnert / Welcher massen auff mehigedachtem vnserm jüngst zu Regenspurg gehaltenem Reichstag / von wegen etlicher Artickul / vnser Keyserlich Chammergericht / vnd desselbigen Ordnung / betreffendt / so zum theyl auff obberurtem / vnserm allhie im fünff vnd fünffzigsten Jahr / gehaltenem Reichstag / zubewegē fürbracht / zum theyl auch / auß darauff folgenden Visitation herurendt / ein Verordnung gehn Speyer / etlicher Churfürsten / Fürsten / vnd Stende / fürgenommen worden / sampt vnd neben vnsern Commissarien / solliche Artickul / vnser Key. Chammergerichtes fürhanden zunemen / zu berathschlagen vnd zuuergleichen / Das auch solliche Verordnung / zubestimpter zeyt / zu Speyer einkommen / die sachen in Berathschlagung gezogen / vnd bemelter Artickul vnd Puncten viel erledigt / Wie desselbigen Reichstags vnser gemachter vnd Publicierter Abschied / solches alles weyter innhelt.

¶ Als aber vnder anderm / der Memorial Zettel / so allhie in gemeltem fünff vnd fünffzigsten Jahr verfaßt /

zu Augspurg¹⁵⁵⁹ vffgericht 15

fast / vnd auff die volgende des sechs vnd fünffzigsten
Jars / Ordinary vnd Extraordinary Visitation / daru
ber zu disponieren / gewiesen worden / Desgleichen vns
fers Chammerichter ampts verweisers / vnd der Beyssi
ger desmals in der selbigen Visitation auff sollichen me
morial Zettel / gegebener bericht / Auch etliche der selbi
gen Visitations zeyt / einkorrierte weitleufftige Graumia
na / vnd darauff abermal erfolgter bericht / vnser Com
missarien / vnd angeregter gehn Speyer Deputierter
Churfürsten / Fürsten / vnd Stende / Rätthe / zu berath
schlagen fürgehabt / Jedoch von wegen der weyleuff
tigkeyt / ohne vorgehende zeytliche berathschlagung vnd
beuelch / der selbigen geordneter daselbst / nit mögen ab
gehandlet werden / sonder als ein vnbelant werdt / an
stehen bleiben / vnd durch die Verordneten / dazumal
auff ein künfftige Reichß versamblung (die sich dan setzt
auff diesem vnserm Reichßtag zugetragen) damit wir
vnd gemeine Stende / die gelegenheyt ferner zube
dencken / gewiesen.

¶ Weren neben vns die Churfürsten / Fürsten vnd
Stende / der abwesenden Rätthe / Gesandten / vñ Bot
schafften / nit liebers gewilt gewesen / dann solliche Ar
ticul vnd Puncten / auff gegenwärtigem Reichßtag /
helffen zuerötern / Dieweil sich aber diß werdt / also an
sehen lassen / das es im grund notwendig bewogen / vnd
berathschlagt werden soll / vnd muß / das auch leichtlich
fürfallen mag / zu erledigung dieser Articul vnd Punc
ten / die höchste Justitien / im heyligen Reich betreffend /
man noch fernern vnser Cammerichters vnd der Bey
sitzer / berichts von nöten sein würdet / Vnd dann auch
nun / mehr solliche weyleufftige Articul vnd Puncten /
LE des

Abschied des Reichstags

des Memorialzettels/der Grauamina, vnd erfolgten
bericht/ gemeinen Stenden köndlich gemacht/ vnd ein
jeder die seinen darzu mit beuelch / vnd Instruction/ zu
fernerer tagsatzung / wol abfertigen kan / So haben
wir vns mit Churfürsten/ Fürsten vnd Stenden/ auch
der abwesenden Rätthen/ Botschafften/ vnd Gesand-
ten/ verglichen/ vnd entschlossen / Das abermals auß
gemeinen Stenden/ des heyligen Reichs/ ein verord-
nung fürzunehmen / Darzu auch wir vnser Commiffa-
rien geben wollen / die auff Sonntag Oculi des sechzig-
sten Jars/ schierist künfftig zu Speyer/ ire ansehnliche/
erfarne/ vnd gelehrte Rätthe schicken/ welcher volgendes
berurt Memorial zettel / vnd Grauamina, auch die be-
richt/ vnd dann etliche mehr hieunden vermelte Artis-
kul / zuberathschlagen fürnemen / stattlich bewegen/
auch sich darinn vergleichen/ vnd von wegen vnser vnd
gemeyner Stende des heyligen Reichs schließen sollen/
vnd was durch sie also verglichen/ entschlossen / vnd
verabschiedet / das soll im Reich/ inn aller massen ob es
der Cammergerichts ordnung einuerleibt / gehalten/
ins werdt gericht/ vnd volnzo gen werden.

¶ Vnd seind also hierauff von gemeinen Stenden
darzu Deputiert vnd geordnet/ die sechs Churfürsten/
vnd auß den Fürsten/ sechs nemlich/ von der Geyfflichen
wegen/ der Bischoff zu Speyer/ Bischoff zu Straß-
purg/ vnd Bischoff zu Augspurg / vnd von der Weltli-
chen wegen / Herzog Albrecht in Bayern/ 1c. Herzog
Wilhelm zu Göllich / vnd Herzog Christoff zu Würt-
temberg/ Vnd dan von den Prelaten/ der Apt zu Weins-
garten/ auch den Schwabischen Graffen vnd Herrn/
Hugo

zu Augspurg 1559 vßgericht. 16

Hugo Grane zu Montfort vnd Kottensels/ıc. vnd von der Frey vnd Reichßstett wegen/ Aich vnd Nürnberg.

¶ Als dann auch auß jüngst ergangener Visitation / vnserß Key. Chammergerichts/ von vnsern Commissarien / vnd den geordneten Visitatorn / an vns vnd gemeyne Stende / gelanget / Welcher massen bey dem Articul der Chammergerichts Ordnung/einuerleybt / von der Visitation/Reformation/vnd straff der Personen/ des Key. Chammergerichts/ in gemein/ im ersten theyl/darinn gesetzt/wo etliche zu dem angesetzten tag/ der Visitation/nit erscheinen würden/ solten nichts weniger die erscheinenden/mit der Visitation vortfarn/ıc. Zweyffel fürgefallen / ob in sollichem fall der weniger theyl der erscheinenden/ vnangesehen/ das der mehrers theil/so beschriebē/ aussenbleibt/oder entgegen der mehrertheil / vnd nicht der weniger in der Visitation fürgehen sollte/Wes auch in sollichen ebenmæssighen fällen/ da Reuision/oder Sindicat/ einfielen/vnserer Commissarien/vnd die geordneten Visitatorn/sich zuuerhalten.

¶ Ob nun gleichwol ohne sonderlich nachdenckens/ die Ordnung in gemeltem Articul oder Rubrick/leichtlich auff den mehrern theil/Declarirt vñ erkleret werden möchte/ Dieweil aber neben dem sich so viel vnrichtige fellereugen/die gleich damit auch / in zweiffel gezogen/ (welchen nicht wol möglich allen ihr Disposition zugeben) vnd also jedestmals ver hinderungen der Visitation halb/ wol einfallen möchten.

Æ ij § So

Abschiedt des Reichstags

¶ So haben dem allem abzuheiffen / wir vns mit Churfürsten / Fürsten vnd Stenden / auch der abwesenden Rätthe / Gesandten vnd Botschafften / verglichen vnd entschlossen / Setzen / ordnen / vnd wollen / das hinfuran die jenigen Stende / so zu den Visitationen jedes mals beschriben werden / neben vnsern Commissarien / ein jeder seine Rätthe oder Befelchhaber zu der Visitation qualificiert / vnd der Ordnung gemess gewislich abfertigen / vnd sich daran nichts verhindern lassen soll.

¶ Solte aber der beschriben Standt / aussen bleiben / noch auch keinen qualificierten seinen Racht / oder Befelchhaber zu sollicher Visitation abfertige oder schicken / Der selbig / oder wo / der zwen / drey / oder mehr / befunden / sollen den erscheinenden vnsern Key. Commissarien / vnd der andern Visitatorn Stenden vnnnd Rätthen / allen vnkosten / so in irem an / abraisen / vnd stilliegen / auffgangen / abrichten vnd bezalen / Die Visitation aber / durch die erscheinenden vnser Commissarien / der andern Stende Rätthe / vnd Beuelchhaber / auff dieselbig beschriebene Stende / widerumb prorogiert vñ auff das nachstuolgend Jar / erstreckt werden.

¶ Woser dann in sollichem volgenden Jahr / der selbigen oder auch der andern Stende / einer oder mehr / oder dero qualifizierte Rätthe / oder Befelchhaber / aber mals außblieben / So sollen sie noch mals / wie vorhin / vnsern Commissarien / vnnnd den andern erscheinenden Visitatorn / den Kosten an vnd abzugs / auch stilllegers / zu erstatten schuldig sein / vnd es widerumb der Prorogation halb / wie voriges Jars gehalten werden.

Gleich

zu Augspurg ¹⁵⁵⁹ vſgericht. 17

¶ Gleichergestalt in ſellen/da einich Reuſion/oder
Sindicat/vermöꝝ der Ordnung/aufgeſchrieben were/
vnd der beſchriebene Viſitatorn/nicht erſcheinens halb/
mangel were/oder aber da gegen den erſcheinenden Rā-
then/oder Beuelchhabern/irer nit zu laſſung halb/recht
meſige verſachen vorhanden / darumb ſie vonn ſollicher
Handlung / erheblich aufzuſchließen weren (welche
aufſchließung/in maſſen hieunden weyter Diſponiert/
doch jederzeyt zu erkantnuſ vnſerer zur Viſitation/ Re-
uiſion oder Sindicat geordneter Commiſſarien/vñ der
andern Viſitatorn Rāthe/ſtehen/vñ bleiben ſoll) Se-
gen ordnen vnd wollen wir/auff vorgehende verglei-
chung mit gemeinen Stenden/der abweſenden Rāthe vñ
Bottſchafften/das die Stende / bey wellichen ſollicher
mangel / beſunden/ den geweſenen Beſitzern / ſo vonn
dem Gericht abkōmen/vnd nit mehr an dem ort/da das
Gericht gehalten wūrdet/ir heußlich weſen hetten / Als
ber bey verfaſſung der vtheil darüber die Reuſion oder
Sindicat/ſürgenomien geweſen/vnd derenhalb krafft
der Ordnung bey dem Gericht zuerſcheinen beſchrieben
worden/auch erſchienen/Dabeneben auch den Parthey-
en ſo deßhalb vergeblich vmbgezogen/iren vnkoſten der
Zerüg/ſo jnen in mittelt/an/abzugs vñ ſtillegers auff-
gangen/in allermaß/wie hieoben bey der Viſitation ver-
meldet/entrichteten vnd bezalen ſollen.

¶ Dabeneben dan auch den Partheyen/an irer Re-
uiſion oder Sindicat/nichts benomien/ſondern den ſel-
bigen ihr Recht vnd Gerechtigkeit / der Reuſion oder
Sindicat/biß zu nechſtvolgender Viſitation/vorbehal-
ten ſein/vñ abermals auff die vorhinbeſchriebene Sten-
de/Priorigiert werden ſoll.

¶ iij ¶ Vnd

Abschied des Reichstags

¶ Und nachdem sich in etlichen vergangenen Visitationen zugetragen/das der o Stende so zu der Visitation beschriben/abgesandte Räte/vnd beuelchhaber/durch vnser Kay. Chammergerichts gesetzte Chammerichter vnd Beysitzer / auß für gewendten vrsachen/Recusiert worden/vnd zweyffel für gefallen/ob solliche Recusierte bey der Visitation zulassen/oder dauon abzuweisen/dardurch dann etwo die Visitationen/auch zu fallende Revisionen oder Sindicat sachen / leichtlich/wo nit gar zerstöret/jedoch zum wenigsten in beschwerliche verlängerung/gerathen müssen.

¶ Solliche fürfallende Exceptionen / gegen den Räten vnd Beuelchhabern/auch den zweyffel auffzuheben/sollen/wie oblaut/die beschriebene Churfürsten/Fürsten vnd Stende/zu den Visitationen/Revisionen/oder Sindicat/jedeßmals ihre treffenliche/erfarne/gelehrte/vnd geschworne Räte/Sindicos oder Raths freunde/die in Jars frist dem Chammergericht mit veropflucht gewesen/abfertigen.

¶ Da aber hinfuran darüber dergleichen Exceptionen/würden fürkommen/auff das dann hierinn der erkantnuß halb/ein gewisse maß gehalten werde/ Haben wir vns mit Churfürsten / Fürsten / Stenden vnd der abwesenden Räten / vnd Gesandten / verglichen vnd entschlossen / Sagen ordnen vnd wollen / das inn sollichen fellen/der Exception oder Recusation/vnsere Commissarien/vnd die andere von gemeinen Stenden geordneter Visitatorn Räte vñ beuelchhaber/ob einer oder

zu Augspurg 1559 vßgericht Is

oder mehr / gegen dem oder denen / also Exciptiert / bey den Visitation / Reuision / vnd Sindicat bleyben / oder dauon außzuschliessen / erkennen / auch sollicher erkantnuß nachgesetzt werden / Aber auff den sähll / ein oder mehr erscheinende / auß erheblichen vrsachen / durch jertz gemelte erkantnuß / außgeschlossen / vnnnd dardurch die Visitation / Reuision / oder Sindicat / verhindert / der oder die jenigen Stende / so sie geschickt vnd verordnet / sollen den Kosten vnd Zerung / an / abzugs vnnnd stillers / in massen wie oblauth / zuentrichten schuldig sein / Vnnnd die Visitation / Reuision / oder Sindicat / abermals auff die vorhin beschriebene Stende / Prozogen / vnd auff das künfftig jar / erstreckt werden.

¶ Wiewol auch ferner inn obangeregter Kubrick / vnnnd dem Titul vnserer Chammergerichts Ordnung / inuerleybt / von der Visitation / Reformation / vnd straff der Personen / ic. zu erhaltung der Justitien / als hoch notwendig / mit zeytigem Rath / vnd wolbedachtlich geordnet / Das eins jedes Jars / ein Geystlicher oder ein Weltlicher Fürst / welchen die Ordnung betriefft / vnd beschrieben würdet / eigner Person zu der Visitation erscheinen / oder so es dem Fürsten / ahn welchem die Ordnung sein würdet / auß redlichen vrsachen / eigner Person zuerscheinen nicht gelegen / einen andern Fürsten oder Fürstmessigen die Visitation eigner Person zubesuchen / an seine Stadt zuerbitten vnd zu vermögen zugelassen sein soll. So ist vns / vnnnd gemeinen Stenden / auff diesem vnserm Reichßtag doch fürkommen / in etlichen ergangenen Visitationen / sich sollicher mangel ereugt / das weder der beschriebenen Fürst / noch auch ein ander Fürst oder Fürstmessig / an sein Stadt / in der Person zu sollicher Visitation erschienen.

¶ Das

Abschied des Reichstags

¶ Damit dann berürter vnserer Chamiergerichts ordnung / inn dem auch gelebt vnd nachgesetzt werde / So vermanen wir die jenigen Fürsten / Geystlich vnd Welliche / so beschriben / vnd welche die Ordnung inn der Person / durch sich selbst / oder ein andern Fürsten / der Visitation bey zu wohnen / antriefft / hiemit gnedig vnd ernstlich / Das sie sich der Ordnung / wes auch ihre selbst / defgleichen anderer Reichs Stende notturst / in diesem erfordert er innern / vnd demnach jedesmals so sie Personlich zu viel gemelten Visitationen beschriben / sich selbst dahin begeben / Oder aber an ire statt andere Fürsten / oder Fürstmeßige / verordnen / vnd an irem fleiß nichts erwinden lassen.

¶ Solte aber in dem gemelter Fürsten / oder Fürstlichen nachordnung halb / sollicher mangel erscheinen / darumb die sachen der Visitation eingestelt werden müssen / So haben wir vns abermals mit gemeinen Stenden verglichen vñ wollen / das der selbig Fürst / an welchem der mangel were / zu erstattung des Vnkostens inn gestalt bey obgesetzten fellen geordnet / auch verbunden sein soll.

¶ Im fall aber der selbig Fürst / oder in vorigen vns unterschiedlichen fellen / andere seumige Stende / gemelten Kosten zuerstattten / sich verwidern würden / das doch nit sein soll / So beuehlen wir vnser Key. Cammergerichts Procurator Fiscal / hiemit ernstlich vñ wollen / das er gegen den also seumigen / zu einbringung gedachts

zu Augspurg¹⁵⁵⁹ vffgericht 19

gedachts Kostens / auff gebürliche Cammerichter vnd der Beyfiger meßigung / durch Monitoria vnd in vngehorsam durch Executorial vnd fernere Proceß / welche auff anruffen sein des Fiscals / dieselbigen Cammerichter vnd Beyfiger / ohne zulassung einiger Exception / erkennen / fürderlichen Proceßieren soll.

¶ Nach dem sich auch zugetragen / das etwan zwett Stende oder zwo Herrschafft / so zu der Visitation beschreiben / vnd ire vnderchiedliche der Ordnung gemess Rath / Sindicos oder Rathsfreunde / schicken sollen / einer Person zur Visitation / ihren gewalt / befelch vnd stimmen zugestelt / Welches fürgehen zulassen / wir vnd gemeine Stende / bedentlich zu sein geachtet / Vnd dera wegen vns abermals mit jnen verglichen / vnd wollen / das jedesmals ein jeder beschriebener Visitator / ein aigen Rath oder Befelchhaber / an sein statt verordnen / vnd zu den Visitationen dargeben soll / bey straff vnd Peen / wie oben gemeldet.

¶ Als wir vns dann vnder anderm auch erinnert / das erschienen sieben vnd fünffzigsten Jars / zu erledigung der Alten vnd Newen / an viel gemeltem vnserm Key. Cammergericht / der zeyt diffinitiu vnd laterlocutorie beschlossenen sachen noch sechzehen Extraordinarij Beyfiger daselbsthin / fünff viertheyl Jar lang (welche zeyt sich zu außgang des nechstverwichenen Monats Julius geendet) verordnet / vnd biß daher auß gemeiner Stend am Chammergericht / habendem vnd einbracht

§ dem

Abschied des Reichstags

tem vorraht/vnderhalten/vnd versoldet/vnd auff ein-
genommenen bericht zu befürderung der Justitien / im
heyligen Reich für gut angesehen / das dieselbigen Ex-
traordinarij Beysitzer/noch ein zeitlang Continuiert/vñ
bey dem Gericht behalten würden.

¶ Wann wir nun allbereyt vorgemelter Articul
vnd Puncten halb/die Justitien vnd vnser Key. Chanc-
mergericht / betreffendt / in massen hieoben diesem vn-
serm Abschied verleibt/vns mit gemeinen Stenden/ei-
ner verordnung zu Speyer / auff Sonntag Oculi des
sechzigsten Jars/einzukommen entschlossen / So ha-
ben wir auff vorgehende vergleichung / mit jnen ermelte
Extraordinarien/bis auff dieselbig zeit die verordnung
sren fůrganger raicht/Continuiert/Auch ferner vns mit
den Stenden verglichen/obgemelte vnser Comissar-
ien / vnd den Geoordenen / auß den Stenden/beuolch
vnd volmacht gegeben/Wie wir jnen dann/die auch ge-
ben / hiemit vnd in krafft dieses vnser Abschiedts / das
sie nach fernerer erkündigung vnd gnugsamen bericht/
jr der Extraordinarien halb / ob die weyter / wie lang/
vnd auff was zeyt / zubehalten / vonnöten vnd Rahts-
sam erwegen/vnd nach gelegenheyt schliessen sollen vnd
mögen.

¶ Vnd damit an gewisser bezalung der Ordinarij
vñnd Extraordinarij Beysitzer (dieweyl der vorraht
dazu nunmehr nicht gnugsam) kein mangel erschei-
ne/

zu Augspurg 1559 vßgericht 20

ne / So haben Churfürsten / Fürsten / vnd gemeyn-
Stende / vns gutwillig bewilligt / das ein jeder Stand
nach seiner gebürd / vnd hievor gemachten anschlag / zu
ordenlicher vnderhaltung vnfers Key. Chammerges-
richts / auff ein jeden Gilden / der gangzen Summa seys-
ner anschleg / weyter sechs Pagen / darüber zurechnen /
zu den nechsteinfallenden vnd folgenden Zielen / neben
vnnnd mit der vorbestimpten Ordinarij gebür / auch ver-
gnügen / vnd entrichten sollen vnd wollen / Doch lenger
nicht dan die zeyt / so man berurter Extraordinarij Bey-
sitzer bedürfftig / vnd dieselbigen bey dem Gericht gehalten
werden.

¶ Als dann auch bishero viel Jahr / dem heyligen
Reich / allen Ständen vnnnd Vnderthanen desselbigen /
mercklicher / verderblicher vnd hochnachtheyliger scha-
de / der geringen schedlichen Nütz halben / zugefügt /
Derwegen vielfaltige handlung auff etlichen Reichs vñ
Nütz tügen gepflogen / Aber lezlich auff vnserm jüngs-
ten Regenspurgischen Reichstag verglichen vnnnd be-
schlossen worde / das dieser Articul / durch vnser Com-
missarien / vnd gemeiner deputierter Stende / Rätthe /
so gehn Speyer deswegen auff Sonntag Trinitatis den
dreyzehenden Junij / des verschieenen sieben vnnnd fünf-
zigsten Jahrs / verordnet / zu Tractieren fûrgenossen /
Vnd wo jemandts auff gemeinen Stenden / gegen dem
vorausgangenen Edict / Grauamina / oder etwas beden-
cken / fûbringen würde / dieselbig berathschlagt / Vnd
wes sie die verordneten / mit vnsern Commissarien / sich
darüber verglichen / vnd verabschieden / in nechstkünfft-
iger Reichs versamlung / Churfürsten / Fürsten / vnd

S ij Stend

Abschiedt des Reichstags

Stenden / Proponiert werden solte / dieses werdt auch haben züerwegen / vnd endlich darüber zuschließen.

¶ Auff sollichs seindt wir vnd gemeine Stende / vnserer Commissarien / vnnnd der Depntierten auß den Stenden / gepflogener handlung / der notturstt berichter / Welche handlung zusampt dem vorhin außgangenem Edict / vnnnd allen vmbstenden / die erscheinende Churfürsten / Fürsten / vnd Stende / auch der abwesenden Rätthe / Gesandten vnd Botschafften / auff diesem vnnsrem Reichstag / weyter vnnnd stattlich bewogen / vnd derwegen ihz bedenden fürbracht / Dar auff vnnnd damit diese Nünghandlung / dem heyligen Reich / gemeinen Stenden vnd der selbigen Vnderthanen zu nutz vnd gutem / zu einem lautern / einhelligen verstandt / einmal gelange / wir vns mit ihnen / vnnnd sie sich hinwider mit vns / einer bestendigen Ordnung der Nüngh / vnnnd was der selbigen anhengig / ver glieden / vnnnd darüber vnser Keyserlich Edict / verfertigen / Welches alles vns verlenget im heyligen Reich Publiciert werden soll / Setzen demnach / ordnen hienut / von Römischer Keyserlichen macht / ernstlich gebieten dt vnd wollen / das meüßlichen was Würden / Stands oder Wesens der sey / so viel inen diese vnser vnd des heyligen Reichs Ordnung / vnd Edict / betrifft oder betreffen mag / den selbigen alles inhalts würdliche volg vnd volnziehung thun / dero vngenweigert geleben vnd nachkommen / auch dar ob festiglich halten / vnnnd gegen den Verbrechern / mit den darinn bestimpten Peenen ernstlichen verfahren vnd handeln soll.

¶ Weyter

zu Augspurg ¹⁵⁵⁹ vſgericht. 21

¶ Weyter haben wir auch mit Churfürſten/Fürſten/Stenden/der abweſenden Rätthen/Bottſchafften/vnd Geſandten/wes auff vorigen Reichſtügen der Policy halb/ gehandelt/ zu gemüß vnd bedenden/ geſührt/ vnd vnder andern befunden/ Wiewol ermelter Hochlöblicher gedechtnuß Keyſer Carol/vnſer nechſter Vorſahr/ Bruder vnnnd Herr/ ſich leglich mit Churfürſten/Fürſten/vnd Stenden/einer Reformation bemelter vorhin auffgerichter Policy Ordnung/im acht vnd vierzigſten Jar allhie verglichen vnd entſchloſſen/dieſelbig auch in das heylig Reich Publicieren vnd außkünden laſſen/darinn der Geſchendten vnd vngeſchendten Handwerck/zur verkommenung allerhandt vntuhe/widerwillens/vnd nachtheyls/ſo von wegen der müßigen vmbgehens/ſchendens/vnd zerung/der Meiſter Söhne/Gesellen/Knecht vnd Lehrenaben vielſaltig entſtanden/heilsame verſehung beſchehen/ſolliche verſehung auch im folgenden ein vnd fünfzigſten Jahr ernewert worden/das dannoch derſelbigen nicht allein gar wenig gelebt/ſonder auch/da gleich in etlichen Stetten ſollicher Ordnung gehorſamblich/vñ wie ſich gebürt/nach geſetzt werden wollen/ Vonn deßwegen/das nicht alle Stende/durch das Reich Teutſcher Nation/gemeinlich in ihren Oberkeyten/ vber dieſer Ordnung zugleich halten/handhabē/ noch in die vbung bracht/die Handwercks Geſellen/ſich dertn widerſetzt/darüber verzogen/oder ſich ſonſt allerhandt vngedürlichen mutwillens erwieſen.

¶ Derwegen wir daß auff Radelich gutbeduncken/gemeiner Reichs Stende ein Vorturfft zu ſein geacht
 3 iij tet/

Abchied des Reichstags

tet/ obangeregten Articul der Policy ordnung/ vonn
Handwercks Sönen/ Gesellen/ Knechten/ vnnnd Lehr-
knaben/ zuernewen/ zäuerbessern/ vnnnd in würdligkeyt
zubringen/ Wie wir dann denselbigen also/ vnd hiemit
wissentlich/ alles inhalts ernewen/ vnd nachfolgender
gestalt verbessern/ Setzen ordnen vnd wollen/ das in
berurter Geschendten vnd Ungeschendten Handwerks
cken/ als viel der im heyligen Reich/ auch vnsern Erbs
königreichen vnd Landen/ in Stetten oder andern Stes-
cken im gebrauch/ die Handwercks Gesellē so Jährlich/
oder vonn Monat zu Monaten/ den frembden anköm-
menden Gesellen/ die Dienst zubegeren/ dieselben dienst
zu werden vnd zu andern bißhero erwölet worden/ ab-
sein sollen.

¶ Wo aber jemandt vonn denselbigen frembden
Handwercks Gesellen/ in einer oder mehr Stett/ oder
fleden/ ankömmen/ Dienst oder einen Meyster/ bege-
ren/ der soll sich allwegen/ sollicher sach halb bey dessel-
bigen seines gelerten Handwercks Zunft/ Gassell/ oder
Stubenknecht/ oder wo keine Zunft/ Gassell oder Stu-
benknecht were/ bey desselben Handwercks Gesellen/
angenommenem Würdth vnnnd Vatter/ oder bey dem
Jüngsten Meyster/ so jederzeit desselbigē Handwercks
sein/ oder aber bey den ihenen/ so von einer jeden Ober-
keyt/ darzu verordnet/ oder verordnet werden möcht/
anzeeygen/ Derselbig Zunft/ Gassell/ oder Stuben-
knecht/ oder angenommen Würdth vnnnd Vatter/ oder
verordnet für sich selbst/ oder durch seinen Knecht/ oder
Jüngsten Meyster/ soll alsdann zu jederzeit/ mit ge-
trewem fleiß/ vnnnd wie der ort gebrauch ist/ denselbigen
anköm-

zu Augspurg ¹⁵⁵⁹ vßgericht. 22

ankommenden Handwerck's Gesellen/vmb Dienst vnd ein Meister/ besehen vnd werben/ In aller massen/ wie hienor die erwölten Handwerck's Gesellen/ vñ Knecht/ jederzeyt gethan hetten / Doch soll in vnd nach dem allem/ das samentlich Schencken vnd Zeren/ zum an vnd abzug/ oder sonst in andere weyse/ keins wegs hinfurter gestatt werden.

¶ Es sollen auch einige straffen/ von obgemelten/ Geschenckten / oder nicht Geschenckten Handwerck/ Uleyßers Sönen vnd Gesellen/ nicht mehr fürgenommen/ gehalten noch gebiaucht werden/ Auch keiner den andern weder schmechen/ noch auff/ vñ vmbtreiben/ noch vnredlich machen / Welcher aber das thut/ das doch nicht sein/ so soll derselb schmeher / solliches vor der ordenlichen Oberkeyt/ des orts/ außführen/ Ob aber der hierinn vngehorsam erschiene/ so soll er vonn derselben Oberkeyt/ nach gestalt der sachen/ gestrafft vnd für vnredlich gehalten werden/ so lang vnd viel/ biß das/ wie obsteht/ außgeführt / Vñd soll der jenig so geschmehet worden/ keins wegs außgetrieben / sonder bey seinem Handwerck gelassen/ vnd die Handwerck's Gesellen/ mit vnd neben ihm zu arbeyten schuldig sein/ so lang biß die angezogene Iniurien/ vnd schmahe gegen ihm/ wie sich gebürt/ erortert würdet / auch ein jeder seine spruch vñd vorderung / so er zu dem andern / vmb sachen das Handwerck oder anders betreffendt hette/ oder zu haben vermeynte / vor der Oberkeyt oder Flecken / darinn sie betreten werden/ oder sich enthalten/ der gebär außtragen.

¶ Vnd

Abschied des Reichstags

¶ Vnd welcher Meysters Sone/oder Gesell/sollich obgemelt ansehen/erkantnuß vnd vertrag/nicht annehmen noch halten wolt/oder würde/der soll im Reich Teutscher Nation/auch in vnsern Erbkönigreichen vñ Landen/inn Stetten oder Flecken/ferner zu arbeyten/vnnd solliche geschendte/oder nicht geschendte Handwerck/zutreiben/nit zugelassen/sonder außgetrieben/vnd hinweg geschafft werden.

¶ Damit dann auch diß alles/in desto gleichmässiger würckligkeit/vnd haltung/gebracht/vnd volnzoogen werde/ So haben wir vns ferner mit gemeinen Stenden/eines offenen Mandats/derwegen inn das Reich aufzukünden/vnd vnuerlengt/nach Dato dieses Reichstags abschied/anzuschlagen/verglichen/Seßzen ordnen vnd wollen/dabeneben/das ein jede Obrkeyst/injren Fürstenthumben/Landen/Stedten/Flecken/Ampten/vnd Gebieten/innerhalb dreyen Monathen/nach Dato dieses Abschieds/die Handwercksmeyster/vnd Gesellen/beschieden/innen den inhalt dieses vnser/vnnd des heyligen Reichs/Beschluß/fürhalten/Das auch demselbigen stehet/vehst/vnd vnuerbrüchlich nachgesetzt/sie mit allem ernst/vermanen vnd anhalten/die vberfarer/vñ verbrucher aber/mit gebürlicher thurn oder anderer straff/vermöge obgemelter allhie im acht vnd vierzigsten Jar Reformirter Policy Ordnung/vnd darauff folgenden Reichß Abschied/auch nach gelegenheyt/eines jeden orts/altherkommen/vnd gewonheyt/ernstlich volnfaren soll.

¶ Als aber in der selbigen Policy Ordnung/auch vnder anderm von verfürung der Wollen/statuirt vnd gesetzt/

zu Augspurg¹⁵⁵⁹ vffgericht 25

gesetzt / darauff wir vnser offene Mandata / auff vnserm jüngst allhie im fünff vnd fünffzisten Jar / gehaltenem Reichstag / außgehen lassen / vnd besunden / das darunder sich allerhandt Vnrichtigkheitten ereugen / So haben wir auff vorgehabten Rathe / mit Churfürsten / Fürsten / vnd Stenden / der abwesenden Rätchen vnd Botschafften / auß bewegenden Ursachen / solliche vnser voraufgekindte Mandata / vnd die würckung derselbigen / was auch derwegen in vorigen Policcy vnd andern Ordnungen / begrieffen / hiemit eingestelt.

¶ Nachdem auch auff diesem vnserm Reichstag / vnder anderm mit vorkommen / Welcher gestalt noch viel Stende / im heyligen Reich in die Anschleg gehörig vnd gewiß / die doch für sich selbst / in die bewilligten gemeinen / des heyligen Reichs Contribution vnd Anlaggen / nichts bezalen / sonder daran gehindert / vnd ihre Anlage von andern / so doch nichts von irentwegen / erlegen / gesperret werden / daher dann ein mercklicher abgang / inn den Contributionen / auch ein beschwerliche vngleichheyt erscheinde / Derhalb es Churfürsten / Fürsten / vnd Stende / der abwesenden Rätche / Gesandten / vnd Botschafften / für ein hohe notturfft geachtet / mit vnserm zuthun / auff die wege bedacht zu sein / dardurch diese Vngleichheyt abgeschafft / vnd bemelter Stende gebührende anschlege / richtig gemacht werden möchten.

¶ Dieweyl aber auff diesem vnserm Reichstag / von wegen anderer vielfaltigen obliegen / solchem werdt
 G fugs

Abschied des Reichstags

füglich nit mögen abgeholfen werden/ Haben wir vns mit gemeinen Stenden/ Vnd sie sich hinwider mit vns/ verglichen / das vnser Commissarien / vnd die Depu-
tieten/ von Churfürsten/ Fürsten/ vnd Stenden/ so/ wie obgesetzt/ auff Sonntag Oculi/ in vnser vñ des heyligen Reichs Stadt Speyer/ einkommen / diese sachen auch zuberacht schlagen/ zubedencken/ fürnemen/ vñ wo möglich darinn schliessen sollen / in dem sie dann auch zu erwegē/ wie die Proceß so allbereit gegen etlichen durch vnsern Chammerprocurator Fiscal / gedbt/ zum schleunigsten zu ende gebracht/ wie auch gegen andern/ wider die keine Proceß noch zur zeyt angestellet / fürderlichen möge gehandelt / vnnd ihre gebürnuß richtig gemacht werden.

¶ Als sich dann auch bißhero zwischen etlichen Fürsten/ Prelaten/ vnd andern Stenden/ des Reichs / ierer Session vnd vordinsten wegen/ Irung vnd stritt erhalten/ Derhalb wir auff diesem vnserm Reichstag/ zu allen theylen/ von inen angelant worden/ Haben wir vns der/ in offtbemelten acht vnd vierzigsten/ vnd im ein vñ fünffzigsten Iarn / allhie auffgerichter Abschied / was sollicher strittigen Session halb/ weilandt Hochgedachter vnser nechster Vorsatz/ Bruder vnd Herz/ löblicher gedechtnuß / sich zu hinlegung dieses strits benommen/ erinnert/ vnd darauff für den besten weg sein gehalten/ Wie wir dann auch genedigklich bedacht / zwischen denselbigen Stenden / so der Session halb strittig/ Commissarien/ doch allein zu güdlicher handlung/ vnd verglichung/ züverordnen. Im fahll aber/ sie darinn allerseynz güdlich nicht vertragen werden möchten/ Wöllen

zu Augspurg 1559 vſgericht 24

Wollen wir alsdann / auff nechstkünſtiger Reichs verſammlung / etliche der ſache vnuerwandte Chur / Fürſten / vnd Stende / zu vns ziehen / vnd ſampt denſelbigen nach gnugsamer vernemung / ſedestheils habenden gerechtigen Eeyten / in ſachen endelichen Rechtlichen außſpruch / vnd erkantnuß / thun / vnd ſoll die Seſſion vnd Stim / auch die Subscription zu ende dieſes Abſchiedts / beſehen / einem jeden an ſeinem herbrachten brauch / vnd gerechtigkeit / ganz vnnachttheilig / vnſchädlich / vñ vnuergrifſſlich ſein.

¶ Sollichſ alles vnd jedes ſo obgeſchrieben ſiehet / vnd vns Keyſer Ferdinanden betrifft / Gereden vñ verſprechen wir / bey vnſern Key. Würden vnd Worten / ſtett / vehſt / vnuerbrüchenlich vnd auſrichtigtlich zu halten vnd zūuolnziehen / dem ſtracks vnd vngeweygert nachzukommen vnd zugeleben / ſonder geuehde / Des zu Vhrtundt / haben wir vnſer Keyſerlich Ingeſiegel / an dieſen Abſchied thun henden.

¶ Vnd wir Churfürſten / Fürſten / Prelaten / Graſſen vnd Herin / auch der abweſenden Churfürſten / Fürſten / Prelaten / Grauen / Herin / vñ des heyligen Römischen Reichs Frey vñ Reichs Stett Rätthe / Geſandten / Botschaften vñ Gewalthaber / hernach benennet / Bekennen auch öffentlich mit dieſem Abſchiedt / das alle vnd jede obgeſchriebene Puncten vnd Artickul / mit vnſerm guten willen / wiſſen vnd raht / fürgenommen vnd beſchloſſen ſeindt / Willigen auch dieſelbigen alle ſampt

G ij vnd

Abschiedt des Reichstags

vnd sonderlich hiemit/vñ in krafft diß Brieffs/Gereden
vnd versprechen/in rechten guten waren trewen/die so
viel einen jeden/sein Herrschafft/oder Freunde/von de-
nen er geschickt/oder gewalthabend ist/betrifft/oder
betreffen mag/Wahz/Stett/Vehst/Auffrichtig/vnd
vnuerbrochen zuhalten zūvolziehen / Vnd dem / nach
allem vnserm vermögen/nachzukömen/vnd zugeleben/
Sonder gefehde.

¶ Vnd seind diß die hernach geschriben/
Wir die Churfürsten / Fürsten / Prelaten / Grauen/
Herrn/vnd des heyligen Reichs Stett/Botschafften/
Gewalthaber vnd Geschickten.

Churfürsten Persönlich.

Von Gottes gnaden.

¶ Daniel /des heyligen Stuls zu Mainz Erzbis-
choff/des Heyl. Römischen Reichs durch Germanien
Erzkanzler.

¶ Johan Erwölter vñ bestetigter zu Erzbischof-
fen zu Trier/des heyligē Römischen Reichs durch Gal-
lien/vnd das Königreich Arelaten Erzkanzler.

¶ Friederich/Pfalzgrauē bey Rhein/des heyligen
Römischen Reichs Erztruchßß/Hertzog in Bayern/ıc.
alle drey Churfürsten.

Chur-

zu Augspurg ¹⁵⁵⁹ vſgericht. 25

Churfürſten Bötſchäſſten.

Von wegen.

¶ Johans Gebhardt/Erwölten zu Erzbischofſen zu Cöln/des heyligen Römischen Reichs durch Italien Erzcanglern vnnnd Churfürſten / Herzogen inn Weſtphalen vñ Engern/Eberhardt Graß zu Solms/Herz zu Nünzenberg/Frang Burdhardt Doctor/Cangler/Johan von Brembdt Amptman zu Ode/Friederich Fürſtenberg Amptman zu Bylſtein/ Peter Zuns Licentiat/ Dechant zu Bon / vnd Johan von Broich/ Doctor.

¶ Auguſten Herzogen zu Sachſen/des heyligen Römischen Reichs Erzmarschalck vnd Churfürſten/Landgraffen in Döringen / vnd Marggraffen zu Meiſſen/1c. Ludwig Graß von Eberſtein/ Herz zu Newsgarten vnd Maſſa/Heinrich von Einſiedel zum Gnantenſtein/Franciscus Kram/vnd Gregorius Craco/beyde Doctores.

¶ Joachimen Marggraffen zu Brandenburg/des heyligen Römischen Reichs Erzcammerern vnd Churfürſten/zu Stetin/Pomern/der Caſſuben/Wend / vnd in Schleſien / zu Croſſen Herzogen / Burggraffen zu Nürnberg / vnnnd Fürſten zu Rugen / Wilhelm Graß vonn Honſtein / Herz zu Viraden / Landvogt in der Ockermarck/ Chriſtoff von der Straſſen/ Ordinarius zu Frankfurt an der Odern/ vnd Thimotheus Jung/beyde der Rechten Doctores.

G iij Des

Abschied des Reichstags

Des Hauß Österreichs wegen.

Von Gottes gnaden.

¶ Carll Erzherzog zu Österreich / Herzog zu Burgundt/ıc. Grafe zu Habsburg vnd zu Tyrol/ıc.

¶ Des Hauß Burgundi/Johan von Ligni/Graff zu Arenburg/vnd Freyherr zu Barbançon/ Stadthalter in Frießlandt / vnd Ritter des Ordens des Guldten Vlies/Felix Hornung President des Fürstliche Rahts zu Lützenburg/vnd Philips Köbel/Kön. W. zu Hispanien Hoffrath/beyde lehrer der Rechten.

Geystliche Fürsten Persönlich.

Von Gottes gnaden.

¶ Michael Erzbischoff zu Salzburg / Legat des Stuls zu Rhom.

¶ Wolfgang administrator des Hochmeister ampts in Preussen / Meister Teutsch Ordens in Teutschen vnd Welschen Landen.

¶ Friederich erwölter vnd bestetigter zu Bischoffen zu Würzburg/ıc.

¶ Otto/der heyligen Römischen Kirchen/Tituli Sanctæ Sabinæ, Priester / Cardinal / vnnnd Bischoff zu Angspurg/Probst vnd Herz zu Elwangen.

¶ Ludw

zu Augspurg ¹⁵⁵⁹ vßgericht. 26

¶ Endwig / Erwölter vnd Confirmierter zu Bischoffen zu Trient.

¶ Julius erwölter vnd besetzter zu Bischoffen zu Naumburg.

¶ Georg Apt zu Kempten.

Geystlicher Fürsten Botschafften.

Von wegen.

¶ Sigismunden Erzbischoffen zu Magdenburg /
Primaten in Germanien / Administratorn des Stiffts
Halberstadt / Marggraffen zu Brandenburg / zu Ste-
tin / Pommern / der Cassuben / Wenden / auch in Schlesia
en / zu Crossen Herzogen / Burggraffen zu Nürnberg /
vnd Fürsten zu Rugen / Andreas von Holzendorff /
Thumbherr zu Magdenburg / Vnd Joachim von Al-
uenfleue / auff Aluenfleue / mit befehl des Stiffts Hala-
berstadt.

¶ Georgen Bischoffen zu Bamberg / Marquart
vom Berge / der Rechten Doctor zu Augspurg / Thun-
probst vnd Thumbdechant zu Bamberg / Joachim von
Streitberg Landtrichter / Hans Joachim Stieber zu
Buttenheim / Mattheus Keutter Cantzler vnd Andree
as Kebitz / beyde der Rechten Doctores.

¶ Dietherichen erwählten vnd besetzten zu Bi-
schoffen zu Wormbs / Johan Wimpfelin der Rechten
Doctor Syndicus.

¶ Ebers

Abchied des Reichstags

¶ Eberhardten Bischoffen zu Aichstedt/Thumbprobst vnd Erzpüestern zu Salzburg/Martin von Schaumburg/Dhumbherz/Mattheus Luchs Canzler/vnd Andreas Buttelmeyer/bede Doctores.

¶ Rudolffen Bischoffen zu Speyer/vnd Probst zu Weissenburg/Andreas vom Oberstein Thumbherz/vnd Conrad Jung Amptman zu Deidesheim.

¶ Erasimussen Bischoffen zu Straßburg/Landtsgrafen in Elsaß/Christoff Welsinger Doctor Canzler.

¶ Christoffen Bischoffen zu Costniz/vnd Herrn der Reichenaw/1c. Andreas vom Stein Thumbherz/vnd Heinrich Nichel Doctor Canzler.

¶ Probst/Dechant vnd Capitul des Thumbstifts Freysingen/vacantefede, Christoff Stenglin Thumbherz/vnd Marcus Tatinus Canzler/beyde Doctores.

¶ Georgen Bischoffen zu Regensburg/Conrad Braun Domherz/Johan Louchius Canzler/vnd Erasmus Lüzelskircher/alle drey Doctores.

¶ Wolffgangen Bischoffen zu Passaw/Vrbau von Trenbach Dhumbprobst/vñ Georg Gulden Canzler Doctor.

¶ Christoffen Cardinaln Bischoffen zu Trient/vñ Administratoren des Stifts Brixen/von wegē desselben Stifts/Wolffgang Bomgartner/Doctor Canzler.

¶ Berus

zu Augspurg¹⁵⁵⁹ vffgericht 27

¶ Bernhardtten Erwölten vnd bestettigten zu Bischoffen zu Münster / 12. Gotthardt vonn Kasselde Thumbscholafter / vnd Probst zu S. Maurit zu Münster / vnd Jobst von Dindlagen Thumbherr zu Osnabruck / Paderborn vnd Minden.

¶ Ruprechten von Bergen / Bischoffen zu Lüttich / Herzogen zu Bullion / Grauen zu Loen / 12. Arnolt von Buchholz der Junger Thumbprobst zu Minden / vnd Thumbherr zu Lüttich / Christoff Welsinger der Rechte Doctor / Fürstlicher Straßburgischer Canzler / vnd Symon Baghen / Meinzischer Rait vnd Secretary.

¶ Johansen Postulierten vñ bestettigten des Stiffts Osnabruck / Jobst von Dindlagen / Canonick zu Osnabruck vnd Paderborn / 12.

¶ Georgen Confirmierten des Stiffts Minden / Thumbproben zu Cöllen / 12. Herzogen zu Brannschweig vñ Lünenburg / 12. Magister Veit Crumme Propst zum alten Closter.

¶ Michaeln Bischoffen zu Mönsenburg / Röm. Key. Maiestat Chamberrichters / 12. Hans Töpffer Rait vñ Secretary.

¶ Melchiorn Bischoffen zu Basel / Christoff Welsinger Doctor / Fürstlicher Straßburgischer Canzler.

¶ Wolffgangen Erwölten vnd bestettigten Abt des Stiffts Fulda / Römischer Keyserin Erzcanzlern /
3 durch

Abschied des Reichstags

durch Germanien vnd Gallien Primaten/M. Conradt
Greulich.

¶ Michaeln besetzigten Apts des Stiffts Hirsche-
feldt/Magister Bertholdus Murbardt.

¶ Johan Rudolffen / Apten zu Murbach vnd Lins-
ders/Christoff Welsinger der Rechten Doctor/ Fürst-
licher Straßburgischer Canzler.

¶ Georgen von Hohenheim genandt Bombast/
Maister S. Johans Ordens / inn Teutschen Landen/
Apollinaris Kirscher Doctor vnd des Ordens Canz-
ler/vñ Christoff Welsinger Doctor/ Fürstlicher Straß-
burgischer Canzler.

¶ Wolffgangen Probst vnd Erzpüestern zu Berch-
terzgaden/Rochius Freyman Doctor Canzler.

Weltliche Fürsten Persönlich.

Von Socttes gnaden.

¶ Albrecht Pfalzgraffe bey Rhein / Herzog inn
Obern vnd Nidern Bayern/ıc.

¶ Wolffgang Pfalzgraffe bey Rheyn/Herzog in
Baiern/vnd Grasse zu Veldenz.

¶ Georg

zu Augspurg 1559 vßgericht 28

¶ Georg Friederich Marggraff zu Brandenburg / zu
Stettin / Pommern / der Cassuben vnnnd Wenden /
auch in Schlesien / zu Jegerndorff Herzog / Burggra-
ue zu Nürnberg / vnd Fürst zu Rügen.

¶ Johans Albrecht Herzog zu Meckelnburg / Fürst
zu Wenden / Graue zu Schwerin / der Landt Rostock
vnd Stargardt Herz.

¶ Christoff Herzog zu Würtemberg vnd Teck /
Graue zu Numpelgardt / 2c.

¶ Carl Marggrau zu Baden vnnnd Hochberg /
Landtgrau zu Sussenberg / Herz zu Rotteln vnd Ba-
denweiler / 2c.

¶ Philibert Marggrau zu Baden / vnd Graue zu
Spanheim.

Weltlicher Fürsten Botschafften /

Von wegen /

¶ Johans Friederichen des mitlern Herzogen zu
Sachsen / Landtgrauen in Thüringen vnd Marggra-
uen zu Meissen / Eberhardt von der Than / vnd Hans
Veit von Obernitz.

¶ Johansen Marggraffen zu Brandenburg / zu
Stettin / Pommern / der Cassuben / Wenden / vnd in
5 ij Schles

Abſchied des Reichstags

Schlesien / zu Croffen / Herzogen / Burggraffen zu
Nürnberg / vñ Fürſt zu Kulgen / Bertholdt von Mandefloe.

¶ Heinrichs des Jüngern / Herzogen zu Braunschweig vñ Lünenburg / 1c. Al. Veit Crummer / Probst zum alten Closter.

¶ Franz Otten / Herzogen zu Braunschweig vnd Lünenburg / 1c. Bertholdt von Mandefloe.

¶ Wilhelmen Herzogen zu Göllich / Cleue vñnd Berge / Graffen zu der Mark vnd Rauenſſberg / Herz zu Rauenſtein / 1c. Heinrich von der Reck / Carl Harst / vnd Wilhelm Göllich / beyde Doctores.

¶ Barnim Herzogen zu Stettin / Pommern / der Cassuben vnd Wenden / Fürsten zu Rugen / vnd Grauen zu Guggaw / Laurentius Otto / Doctor Canzler / vnd Anthony Sitzwitz zu Podel.

¶ Philipsen zu Stettin / Pommern / der Cassuben vnd Wenden Herzogen / Fürsten zu Kulgen / vnd Grauen zu Guggaw / Valentin von Lichstetten Canzler.

¶ Philipsen Landtgraffen zu Hessen / Grauen zu Bagenelnbogen / Dietz Ziegenheyn vnd Aida / Burckhardt von Cramme / Landtuoigt ander Wehra / vñnd Reinhardt Scheffer Dicecanzler.

¶ Ulrichs Herzogen zu Meckelburg / Fürsten zu Wenden /

zu Augspurg ¹⁵⁵⁹ vffgericht 29

Wenden / Grauen zu Schwerin / der Landen Rosstock
vnd Stargardten Herin / Johan Bauck der Rechten
Doctor.

¶ Emanuel Philiberten Herzogen zu Sophoien /
zu Chablays / vnd zu Augst / Prinzen zu Piemont / 1c.
Graue zu Genff / zu Remundt / vnd zu Aliza / Herz zu
Preß / vnd Aft / 1c. Prosper Graue von Arch / vnd Phis
lips Kobel Doctor / beyde Kön. Würden zu Hispanien
Räthe.

¶ Wolfganggen Joachimen vnd Carlen / Fürsten zu
Anhalt / Grauen zu Ascanien / Herin zu Czertbst vnd
Bernenburg / vor sich / vnd dann in Vormündtschafft /
Joachimen / Ernst / vnd Bernhardten / Fürsten zu
Anhalt / 1c. irer Jungen Vätertern vnd Brüder / Johan
Truckenbrodt Cangler / Mart Zimmerman Doctor /
der Stadt Augspurg Abducat / vnd Alexius Pulz.

¶ Der Vormündtschafft Graue Georgen zu Wür
tembergt vnd Mumpelgart / 1c. säligen hinterlassener
vnmündiger Kinder / Jacob Königsbach der Rechten
Doctor.

¶ Heinrichen des Jüngern / des heyligen Römis
schen Reichs Burggraffen zu Meissen / Grauen zu Har
tenstein / Herin zu Blawen vnd Geraw / 1c. vor sich vnd
deren Brüder Herin Heinrichen den Eltern / des heylis
gen Römischen Reichs Burggraffen zu Meissen / 1c.
Friederich Trauboth Cangler / vnd Raphael Seyler /
der Rechten Doctor.

5 iii ¶ Georg

Abschiedt des Reichstags

¶ Georg Ernsten Graffen vnd Herz zu Hennenberg / 2c. Eberhardt vonn der Than / Hans Veir vonn Obernitz / Fürstliche Sächsishe Rätthe / vnd M. Sebastian Glaser Canzler.

Prelaten Persönlich.

¶ Johan Abt / des Gottshaus Keyserpheim.

¶ Johan Abt zu Roggenburg.

¶ Sigmundt von Hornstein Landtkommenthur / der Balley / Elsas vnd Burgundi / Teutshs Ordens.

Prelaten Botschafften.

Von wegen.

¶ Georgen zu Salmenfweiler / Gerwicks zu Weinsgarten vnd Ochsenhausen / Sebastian zu Elchingen / Sebastian zu Ursin / Dominici zu Roth / Thome zu Draspberg / Jacoben der Alinderaw / Benedict zu Schussensriede / vnd Chrustoffen zu Margkthal / alle Apteler vnter Gottsheuser / Johans Abt zu Roggenburg / vnnnd Sebastian Reichardt / der Rechten Doctor.

¶ Anthonien von Weier zu Nickendich / Landtkommenthur der Balley Coblenz / Teutshs Ordens / 2c. Thomas Mayerhofer Doctor.

¶ Eras

24

zu Augspurg 1559 vſgericht. 30

¶ Erasmien Apt zu Sanct Heymeran zu Regens-
spurg/Stephan Gottſperger Secretary.

¶ Chriſtoffen Apt zu Peterſhauſen/Heinrich Ma-
chel Doctor Coſtengischer Canzler.

¶ Der Stieſſt vnd Gottſhenſer Selz vñ Walde-
ſachen/Pſalzgreuiſche Churfürſtliche Räthe.

¶ Dechant vnd Capittul vnſer lieben Francken
Stift zu Brüssel am Brurein/als vertreter der Probo-
ſtey Odenheym/Andreas vom Oberſtein/Thumbherz
zu Speyer.

¶ Reinhardten Apt des Key. freyen Stifts Cor-
ney / Symon Baghen Meingischer Churfürſtlicher
Rath vnd Secretary.

¶ Albrechts vonn Wachtendonck / Apt der Key.
Apteyen Sanct Corneli Münſter auff der Inden/Ger-
lacus Kadermacher Doctor/vñ der Stadt Rich Syn-
dicus.

¶ Chriſtoffen Graffen zu Manderſchiedt / Apts
zu Püme vñnd Stabel/Laurentius Weber vom Ha-
gen/der Stadt Cöln Secretary.

¶ N. Abten in Sanct Gregorien thal / Magiſter
Veit Moll/Stadtschreiber zu Hagenaw.

¶ Herman der Key. Stift / Werden vnd Helms-
ſtetten Apt/Heinrich von der Reck Fürſtlicher Cleuiſche
er Rath.

¶ Des

102 Abschied des Reichstags

¶ Des Gottshaus Kottenmünster / Hans Conradt Hettinger / Burgermeister zu Kottwil / vnd Johan Spietter Doctor.

Abtissin Bottschafften:

Von wegen.

¶ Anna des Key. Freyen Weltlichen Stiffts zu Quedelburg Abtissin / geborne Gräfin zu Stolberg vñ Weringeroda / ic. Marx Zimmerman Doctor vnd der Stadt Augspurg Syndicus.

¶ Elysabeth des Gefürsten / Freyen / Weltlichen / Stiffts Berenrode / Erwölten Abtissin / geborne Gräfin zu Gleichen / Fraw zu Rembda vñ Blaudenheim / ic. Marx Zimmerman Doctor.

¶ Margretha des Gefürsten / Freyen / Weltlichen Stiffts Buchaw am Federsee / geborne Freyin zu Schwarzenberg / Johan Jacob Han Doctor.

Graffen vnd Herrn Persönlich.

¶ Haug Graffe zu Montfort vnd Kottensels / Herz zu Tetnang vnd Argen / ic.

¶ Georg

zu Augspurg ¹⁵⁵⁹ vßgericht. 31

¶ Georg Graue zu Helffenstein / Freyherr zu Gmündelſingen.

¶ Ludwig der elter Graff zu Ottingen.

¶ Friederich Graff zu Ottingen.

¶ Wolff Graff zu Ottingen.

¶ Carl Graue zu Zollern vnnnd Sigmaringen / Herz zu Heygerloch / Werſtein vnnnd Hechingen / Des heyligen Römischen Reichs Erbcammerer.

¶ Ertel Friederich / Graue zu Lupffen / Landtgraff zu Stulingen.

¶ Philips Graue zu Hanaw / Herz zu Lichtenbergk.

¶ Albrecht Graue vnd Herz zu Manſfeldt.

¶ Philips Graue zu Hanaw vnd Herz zu Mansenbergk.

¶ Ludwig Caſimir Graue von Hohenloe vnnnd Herz zu Langenberg.

¶ Eberhardt vnd Valentin Gnanen zu Erpach vñ Herin zu Biewburgk gebürder.

¶ Joachim Graue zu Ottenberg / für ſich vnnnd
J ſeine

Abschied des Reichstags

seine Vetterin/ Sebastian/ Hans Ulrich/ vnd dann als
ein Pflegvatter/ Leonhardten/ aller Grauen zu Wittens-
burg.

¶ Ladislaus Graue zum Hag.

¶ Ewerwyn Graff zu Bentheim/ Teckelnburg
vnd Steinfurt/ Herz zu Rade/ vnd Weuelinckhauen.

¶ Friederich Herz zu Limpurg/ des heyligen Römischen
Reichs Erbschenck vnd Semperfrey.

¶ Christoff Herz zu Limpurg des hey. Römischen
Reichs Erbschenck vnd Semperfrey.

¶ Johan Jacob Freyher: zu Königsck vnnnd
Allendorff.

¶ Wilhelm des heyligen Reichs Erbttruchsaß/
Freyher: zu Waldburg.

¶ Heinrich Kers von Plawen der Elter Herz
zu Greiz/ Cranichfeldt vnd Gera/ıc.

¶ Hans Jörg vnnnd David Paumgartner vonn
Paumgarten/ Freyherren zu hohen Schwangaw/ vnd
Erbach.

¶ Ludwig

zu Augspurg ¹⁵⁵⁹ vßgericht. 32

¶ Ludwig der Junger Freyher zu Graunec/
Herz zu Eglin.

¶ Wolff vonn Nelselrein / Freyher zu Wals
deck.

Grauen vnd Herrn Bott
schafften.

Von wegen.

¶ Der Schwäbischen Grauen vnnnd Herrn / Als
Christoffen Heinrichen vnnnd Joachimen / Grauen zu
Fürstenberg / Heyligenberg vnd Werdenberg / Landt-
graffen in Bare. Ulrichen Grauen zu Helffenstein / vnd
Freyherin zu Gnnelsingen / Johan vnnnd Eittelfreiz
Geuettern / Grauen zu Lupffen / vnnnd Landtgrauen zu
Stulingen / Wilbelm Grauen zu Sulz / vñ Landgras-
uen in Klectaw / Frobin Christoff / Grauen vñ Herrn zu
Zimbern / 1c. Johan Jacoben Freyherin zu Königsfack /
vnd Allendorff / 1c. Georgen vnnnd Heinrichen Geuets-
tern / des heyligen Reichs Erbtruchsessen / Freyherin
zu Waldtpurg / Quirin Gangwolffen Herin zu Gerols-
ged / 1c. Georgen Freyherin zu Fronßbergk vnd Nuns-
delheim / Ludwigen Freyherin zu Graunec. Johan
Jacob Freyher zu Königsfack vnnnd Allendorff / vnnnd
Johan Jacob Han der Rechten Doctor.

¶ Der Wederawischen Grauen / Nemlich / Wil-
helmen Grauen zu Nassaw / Cazenelenbogen / Dianden
J ij vnd

Abschied des Reichstags

vnd Dietz/1c. Rheinhardten/Philipsen vnd Friederich
Magnusen/Geuettern/Grauen zu Solms vnd Herrn
zu Mündenbergt/Philipsen Grauen zu Nassaw vnnnd
Sarbrücken/Johan Grauen zu Nassaw/vnd Herrn zu
Beylstein/Anthony von Eisenberg/Grauen zu Budin-
gen/Philipsen Grauen zu Nassaw/Herrn zu Wisba-
den vnd Jertzstein/Reinhardten von Eisenberg/Gra-
uen zu Budinggen/Johan Grauen zu Wied/Herrn zu
Kündel vnd Isenburg/Friederich Reiffstet der Rechts-
ten Doctor/Vnnnd Johan Lieberich von Crofftelbach
Kath vnd Secretary.

¶ Der Fränckischen Grauen vnd Herrn/als Ludo-
wigen Casimirn vnnnd Eberhardten/Grauen von Hoo-
henloe/vnnnd Herrn zu Langenburg/gebüder/Con-
radt/Heinrichen/vnd Georgen Grauen vnd Herrn zu
Castel/gebüder/Ludwigen Grauen zu Stolberg/Kö-
nigstein/vnd Wertheym/1c.Philipsen Grauen zu Ries-
neck/Heinrichen Herrn zu Limpurgt/des Römischen
Reichs Erbschenden vñ Semperfreyen/Vnd Frieder-
ichen Freyherrn zu Schwarzenburg vnnnd Hohen-
Landtspurg/Ambrosius Schlehenriedt der Rechten
Doctor.

¶ Hans Georgen vnnnd Peter Ernsten/vor sich
vnd deren Brüder/vnnnd jungen vnmündigen Vettern/
Weilandt Graff Philipsen säligen nachgelassenen So-
ne/Alle Grauen vnd Herrn zu Mansfeldt/Edle Her-
ren zu Heldringen/Wilhelm Barschs.

¶ Hans

zu Augspurg ¹⁵⁵⁹ vßgericht. 33

¶ Hans Heinrichen Grauen zu Leyningen vnd Dagspurg/Herrn zu Appermont/für sich vnd als Vormund der seins bruders Emichs Grauen zu Leyningen vund Dagspurg hinterlassenen Söne/Nemblich Hans Philipfen vund Emichs gebrüder /Johan Lieberich /von Croßfelbach Solmsischer Rath vnd Secretary.

¶ Philipfen Grauen zu Leyningen /zu Westerbürg vnd Schaumburg von wegen sein selbst vnd seiner gebrüder Reinhardt vnd Georg/ıc. Johan Lieberich von Croßfelbach/Solmsischer Rath vnd Secretary.

¶ Ludwigen vnd Albrecht Georgen Gebrüder/Grauen zu Stolberg/Königstein/Kutschenuordt vñ Weringeroda/Herrn zu Epstein/Münzenberg/Aygmont vñ Breuberg /für sich vnd ire andere Brüder vnd junge Vettern/Johan Lieberich von Croßfelbach.

¶ Gunthern vnd Hans Gunthern/Grauen zu Schwarzenburg /vnd Herrn zu Arnstadt vnd Sonderhausen /ıc. David Schifferdecker /der Rechten Doctor.

¶ Bernhards Grauen vund Edelherren zu der Lippe/Heinrich Flörcken/Secretary.

¶ Albrechten Grauen zur Hoya vnd Bruchhausen/Wilhelm Hanebaum.

I 48 ¶ Volsch

Abschied des Reichstags

¶ Volckmar Wolffen / Erwerwyn vnnnd Ernsten gebüder / Grauen von Honstein / Herrn zu Lora vnd Clettenberg / Peter Betticher / Rath vnd Canzler.

¶ Johan von Dhaun / Grauen zu Saldenstein / Herrn zum Oberstein vnd Buch / 2c. Sebastian Meier Licentiat / vnd Schultheis zu Creutzenach.

¶ Rudolffen Grauen zu Dypholdt vnd Brundshorst / Herrn zu Borkeloe / Anthony Meyering / Teckelburgischer Canzler / vnd Johan Heydenman.

¶ Wilhelmen von Sayn Grauen zu Wittgenstein / Herrn zu Homburgk / 2c. Johan Lieberich vonn Crosttelbach / Solmsischer Rath vnd Secretary.

¶ Wolffgangen Grauen vnd Herrn zu Barbi vñ Nülingen / Harp Zimmerman Doctor.

¶ Philipsen des eltern vnd Walradt Genettern / Grauen zu Waldecken / M. Sebastian Glaser Hennenbergischer Canzler.

¶ Heinrichen des mitlern / vnd Heinrichen des jüngern gebüder / Reussen / Herrn von Plawen / Herrn zu Biag / Cranichuelde vnd Geraw / Heinrich Franc Secretary.

¶ Heinrichen vonn Fleckenstein / Freyherrn zu
Dag

zu Augspurg ¹⁵⁵⁹ vßgericht. 54

Dagstul/Christoff Welsinger Doctor/ vnd Fürstlicher
Straßpurgischer Canzler.

¶ Beern von Wolffstein / Freyherm zu Obern
Sulzburgt / 1c. Hans Endris von Wolffstein / Frey-
herr/ 1c. vnd Jacob Hetzel/ Pfleger zu Bierbaum.

Der Frey vnd Reichs Stedt
gesandten.

Rheynische Banck.

Von wegen.

¶ Cöllen/ Laurentius Weber vom Hagen / Cöl-
nischer Secretary.

¶ Aich/ Gerlacus Kadermacher der Rechten Doc-
tor/ Syndicus.

¶ Straßburg/ Stephan Sturm / Alte Stett-
meister/ Georg Liemer/ Alte Anseister/ Ludwig Grem-
per der Rechten Doctor/ vnnnd M. Jacob Herman Syn-
dicus.

¶ Lubek/ Johan Kudel Doctor/ Syndicus.

¶ Wormbs / Erasmus Caspar Weibel / Alter
Stettmeister / vnd Johan Melchior Seithel Stadts-
schreiber vnd Syndicus daselbst.

¶ Speyer/

Abschied des Reichstags

¶ Speyer / Friederich Meurer / Burgermeister.

¶ Frankfurt / Daniel zum Jungen Burgermeister / mit beuelch der Statt Weyslar.

¶ Hagenaw / mit sampt den Stetten in die Landenogtey gehörig / Nemblich / Colmar / Schlettstadt / Landaw / Obernehenheim / Keyserßberg / Alunster in S. Gregorien thal / Roßhaym / vnnnd Turckheim / Al. Deyt Moll Stadtschreyber zu Hagenaw / vnd Beatus Hensel Stadtschreiber zu Colmar.

¶ Weyßenburg am Rhein / Franz Keller / alter Burgermeister.

¶ Gosslar / Christoff Trauttenbuhl Doctor / vnd Johan Reck / Raths freundt.

¶ Mulhausen in Dhuringen / Sebastian Fleischhawer / Franciscus Rindenatter / bede Kriegßmeister / vnd Al. Lucas Otto Syndicus.

¶ Northawfen / Al. Matthias Luder / Secretar / vnd Ernestus Ernst Rathßfreundt.

¶ Offenburgk / mit beuelch der Stadt Bengensbach vnd Zell am Harmersbach / Paulus Reschs Stettmeister zu Bengensbach / vnd Alexander Sabu Stadtschreiber zu Offenburgk.

¶ Geylnhausen / Pfalzgrewishe Churfürstliche Kethe.

¶ Douts

zu Augspurg ¹⁵⁵⁹ vffgericht. 35

¶ Dortmund / Laurentius Weber vom Hagen /
Cölnischer Secretary.

¶ Friedberg in der Wederaw / Johan Geyse Rahts-
nerwandter.

Schwäbische Bancf.

Von wegen.

¶ Regenspurg / Hans Steurer / Dionisius von
Bredendoiff / beyde Rahtsnerwandte / vnd M. Nicol-
laus Dinzel Syndicus.

¶ Nürnberg / mit beselch Weyßenburg am Norta-
gaw / Sebalde Haller vom Hallerstein / Jacob Nidffel
vonn Eckenheil / Gabriel Nitzel / Joachim Haller vom
Hallerstein / vnd Thoma Löffelholz.

¶ Ulm / Georg Pesserer / Jobst Weigman / vnnnd
Heinrich Schilbock / der Rechten Licentiat / mit beselch
der Stett Vibriach / Alen / Buchaw am Federsehe vnnnd
Eßlingen.

¶ Keutlingen / Hans Kockenstiel Schultheiß.

¶ Nordlingen / Johan Reuter Burgermeister.

¶ Rottenburg an der Tauber / Hans Jartheymer /
R. Bur.

Abschied des Reichstags

Burgermeister / Guntherus Bock / der Rechten Doctor.

¶ Schwäbisch Hall / Leonhardt Fiedter Stettmeister / vnd Georg Rudolff Wiedman Doctor.

¶ Kottweyl / Hans Conradt Hettinger Burgermeister / vnd Johan Spetter Doctor.

¶ Heilbron / Wolff Berlin Burgermeister / vnd Gregorius Kugler Stadtschreiber.

¶ Schwäbisch Gmündt / Johan Rauchbein Burgermeister / vnd Hans Müller Syndicus.

¶ Memmingen / Christoff Zwickler Burgermeister / vnd Ulrich Wolfart / Doctor Syndicus.

¶ Dündelspülhel / Johan Schwertsfider Burgermeister / vnd Bernhardt Kref Licentiat Syndicus.

¶ Oberlingen / Hans Jacob Han Burgermeister.

¶ Lindaw / Anthony Kehm Burgermeister / vnd Simon Stocker Rahtsuerwandter.

¶ Ravenspurg / Conradt Gelderich alter Burgermeister / vnd Johan Christoff Cassinger / Stadtschreiber daselbst.

¶ Kempten / Martin Schmeltz Burgermeister /
Jacob

480
zu Augspurg 1552 vßgericht 36

Jacob Trautwein Kahtsfreundt/ vnd M. Bartholomeus Goldenriedt/ genandt Schmidt Stadtschreiber.

¶ Windfheim/ Caspar Hoffman/ vnd Hans Muslich Kahtsfreundt.

¶ Schweinsfurt/ Conradt Zeyelos alter Burgermeister/ vnd Adam Alberti/ Syndicus vnnnd Stadtschreiber.

¶ Wimpffen/ Jacob Gang Burgermeister/ vnnnd Leonhardt Pleymair Stadtschreiber.

¶ Schwäbischs Werdt/ Hans Bucher Burgermeister/ Sirt Sonner des geheymen Kahts/ vñ Wolffgang Bischinger Stadtschreiber.

¶ Kauffbawern/ Rudolff Bonrieder/ vnd Blasius Gerhardt.

¶ Wangen/ Bartholomeus Moge Burgermeister/ vnd Hans Hindenlang Kahtsfreundt.

¶ Xfni/ Hans Jacob Erlewein Stadtschreiber.

¶ Siengen/ Rochius Amman Burgermeister/ vnd Hans Meyer Stadtschreiber.

¶ Böpfigen/ Melchior Ostermair Kahtsfreundt/ vnd Johan Franck Stadtschreiber.

¶ Leutkirch/ Melchior Freyherr Burgermeister/
A ij Baro

22 Abschied des Reichstags

Bartholme Folt Stett Amman / vnnnd Symprecht
Thonawer Stadtschreiber.

¶ Weissenburgk am Nottgaw / Gabriel Mitzel/
Nürnbergischer gesandter.

¶ Augspurg / Hieronymus im Hoff der Elter/
Johan Baptista Heingel Burgermeister/vnnnd Sebas-
tian Chustoff Rhelinger / der Rechten Doctor.

¶ Des zu Ehrkunt / Haben wir vonn
Gottes gnaden / Daniel Erzbischoff zu Mainz ic. vnd
Friederich Pfalzgraffe bey Rheyn / Herzog inn Bey-
ern / ic. beyde Churfürsten / vonn vnser vnnnd vnserer
Nitchurfürsten wegen / Wir Wolffgang / Adminis-
trator des Hochmeister Ampts inn Preussen / Meister
Deutsch Ordens / inn Deutschen vnnnd Welschen Lan-
den / ic. Vnd Albrecht Pfalzgraffe bey Rhein / Herzog
inn Oberrn vnd Niederrn Beyern / ic. von vnser vnd der
Geystlichen vnnnd Weltlichen Fürsten wegen / Johans
Apt zu Roggenburg / von vnser vnd der Prelaten / Carl
Graff zu Zollern vnd Symeringen / von vnser vnd der
Graffen vnd Herren / vnd wir Burgermeister vnd Rath
zu Augspurg / vonn vnser vnnnd der Frey vnnnd Reichs
Stett wegen / vnser Insiigel an diesen Abschiedt thun
henden.

¶ Geben in vnser Keyfers Ferdinandi/
vnnnd des heyligen Raths Stadt Augspurg / Sambat/
stags/